

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Markus Kurth, Nicole Maisch, Dr. Wolfgang Strengmann-Kuhn, weiterer Abgeordneter und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
– Drucksache 18/9119 –**

Aktuelle Daten zur Riester-Rente

Vorbemerkung der Fragesteller

Die Frage nach der Leistungsfähigkeit der geförderten privaten Altersvorsorge ist nach Auffassung der Fragesteller heute deutlich pessimistischer zu beantworten als bei der Einführung der Riester-Rente vor rund eineinhalb Jahrzehnten. Mit 16,7 Millionen abgeschlossenen Verträgen erreicht sie lediglich rund die Hälfte der Förderberechtigten. Ein großer Teil der Verträge ist zudem beitragsfrei gestellt, wird also nicht aktiv bespart. Nicht mehr als 6,7 Millionen Menschen sorgen gegenwärtig tatsächlich im Sinne des Riester-Konzepts vor und schöpfen somit den Zulageanspruch voll oder nahezu voll aus (vgl. Kruse, Edgar/Scherbarth, Antje: Förderung der Riester-Rente durch Zulagen und Sonderausgabenabzug, Deutsche Rentenversicherung 4/2016). Gerade Geringverdienerinnen und Geringverdiener profitieren nur wenig von der Riester-Förderung (vgl. Corneo, Giacomo/Schröder, Carsten/König, Johannes: Distributional Effects of Subsidizing Retirement Savings Accounts: Evidence from Germany, Freie Universität Berlin, School of Business & Economics, Discussion Paper 2015/18). Zu hohe Vertriebskosten, nachteilig und intransparent gestaltete Sterbetafeln sowie ein niedriger und noch weiter absinkender Garantiezins sorgen für geringe Renditen. Ökologische, ethische und soziale Belange werden ausgeblendet. Zudem schreckt die Vielzahl intransparenter Vorsorgeprodukte viele Verbraucherinnen und Verbraucher ab. Insgesamt muss deshalb nach Auffassung der Fragesteller konstatiert werden, dass die Riester-Rente in ihrer bisherigen Form gescheitert ist. Die geförderte private Altersvorsorge kann das sinkende Rentenniveau nicht ausgleichen. Eine Revision des Riester-Konzepts auf der Grundlage aktueller Daten ist vor diesem Hintergrund dringend angezeigt. Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hat bereits umfangreiche Reformvorschläge vorgelegt (Bundestagsdrucksache 18/7371).

1. Welche Maßnahmen zur Reform der Riester-Rente plant die Bundesregierung im Rahmen des von der Bundesministerin für Arbeit und Soziales Andrea Nahles angekündigten rentenpolitischen „Gesamtkonzepts“ (Spiegel Online vom 12. April 2016)?

2. Welche Themen und Fragestellungen zur privaten Altersvorsorge sind zur Diskussion im Kontext des vonseiten der Bundesregierung initiierten „Dialogs zur Alterssicherung“ in den kommenden Monaten vorgesehen (vgl. Der Spiegel vom 11. Juni 2016, S. 38)?

Die Fragen 1 und 2 werden wegen des Sachzusammenhangs zusammen beantwortet.

Im Rahmen des „Dialogs Alterssicherung“ werden derzeit mit Wissenschaftlern, Gewerkschaften, Arbeitgebern und Verbänden Fachgespräche zur Weiterentwicklung der Alterssicherung geführt. Dabei werden alle drei Säulen der Alterssicherung – die gesetzliche Rentenversicherung, die betriebliche sowie die private Vorsorge – in den Blick genommen und geprüft, ob und inwiefern Handlungsbedarf besteht. Die Erkenntnisse aus den Gesprächen werden in ein Gesamtkonzept zur Zukunft der Alterssicherung einfließen. Welche konkreten Maßnahmen dort enthalten sein werden, ist zurzeit noch offen.

3. Wie viele riestergeförderte Versicherungsverträge, Banksparpläne, Fondssparpläne sowie Wohn-Riester-Verträge wurden in den vergangenen Jahren seit dem Jahr 2002 neu abgeschlossen, aufgelöst und ruhend gestellt?

Nach den Angaben der Anbieter von Riester-Verträgen beläuft sich deren Vertragsbestand zu Ende März 2016 auf rd. 16,5 Millionen Verträge. Die Entwicklung des Riester-Vertragsbestands seit 2001 und die Differenzierung nach Versicherungsverträgen, Banksparplänen, Fondssparplänen sowie Wohn-Riester-Verträgen kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden. Bei der Entwicklung der Gesamtzahl der Riester-Verträge ist im ersten Quartal 2016 gegenüber dem Ende des Jahres 2015 erstmals keine Steigerung zu verzeichnen, sondern ein minimaler Rückgang um rund 600 Verträge. Gegenüber dem ersten Quartal 2015 fällt der Vertragsbestand Ende März 2016 allerdings um gut 150.000 Verträge höher aus.

Entwicklung der Riester-Verträge, Vertragsbestand zum Jahresende in Tsd.

Produkte/Stand Ende	Versicherungsverträge	Banksparverträge	Investmentfondsverträge	Wohn-Riester/ Eigenheimrente	Gesamt
2001	1.400	k.A.	k.A.		1.400
2002	3.081	150	174		3.405
2003	3.534	197	241		3.972
2004	3.807	213	316		4.336
2005	4.859	260	574		5.693
2006	6.562	351	1.231		8.143
2007	8.454	480	1.922		10.856
2008	9.285	554	2.386	22	12.247
2009	9.906	634	2.629	197	13.365
2010	10.485	703	2.815	460	14.464
2011	10.988	750	2.953	724	15.416
2012	11.059	781	2.989	953	15.781
2013	11.013	805	3.027	1.154	15.999
2014	11.033	814	3.071	1.377	16.296
2015	10.989	804	3.125	1.564	16.482
I/2016	10.958	800	3.131	1.592	16.481

Bei der dargestellten Entwicklung der Riester-Verträge sind die Vertragsabgänge berücksichtigt. Die Zahlen stellen also den Nettozuwachs dar und lassen keine unmittelbaren Rückschlüsse auf die Anzahl der Neuabschlüsse und Vertragsauflösungen zu. Zudem sind in der Riester-Vertragsstatistik auch die Verträge enthalten, auf die im jeweiligen Kalenderjahr keine Beiträge eingezahlt wurden. Nach Angaben der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) wird der Anteil dieser ruhend gestellten Riester-Verträge aktuell auf rund ein Fünftel geschätzt.

4. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Gesamtzahl der förderberechtigten Personen (unmittelbar und mittelbar) seit dem Jahr 2002 entwickelt (bitte geschlechtsdifferenziert ausweisen)?

Die Gesamtzahl der potenziell mittelbar Zulageberechtigten ist nicht statistisch erfasst. Es handelt sich um Personen, die mit einer unmittelbar begünstigten Person verheiratet sind, ohne selbst zur Gruppe der unmittelbar Begünstigten zu gehören. Auch über die Gesamtheit der unmittelbar förderberechtigten Personen liegen der Bundesregierung keine statistischen Daten vor.

Die Bundesregierung verfügt über Informationen zu folgenden Personengruppen, die aus verschiedenen statistischen Quellen stammen, und wegen methodischer Unterschiede (z. B. Erhebungstichtag) nicht ohne weiteres aggregierbar sind:

- Pflichtversicherte in der gesetzlichen Rentenversicherung (Stand 31. Dezember 2014): 31,123 Mio.
- Beschäftigte des öffentlichen Dienstes im öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis (Stand 30. Juni 2015): 1,804 Mio.
- Pflichtversicherte in der Alterssicherung der Landwirte (Stand 31. Dezember 2014): 0,224 Mio.
- Bezieher einer vollen Erwerbsminderungsrente aus der gesetzlichen Rentenversicherung (Stand 31. Dezember 2014): 1,636 Mio.

Die Anzahl der zu diesen Personengruppen zählenden und potentiell unmittelbar förderberechtigten Personen hat sich – ungeachtet dessen – seit dem Jahr 2002 wie folgt entwickelt:

Jahr	Pflichtversicherte am 31.12. in der						Bezieherinnen und Bezieher einer Rente wegen voller Erwerbsminderung -Rentenbestand am 31.12.-		
	gesetzlichen Rentenversicherung ¹			Alterssicherung der Landwirte ²					
Deutschland									
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
2002	13.473.455	17.023.331	30.496.786	126.760	214.070	340.830	779.180	901.342	1.680.522
2003	13.245.813	16.806.439	30.052.252	119.939	204.542	324.481	763.836	871.501	1.635.337
2004	13.227.452	16.715.616	29.943.068	114.540	196.023	310.563	741.846	829.698	1.571.544
2005	14.066.592	17.049.594	31.116.186	110.135	188.880	299.015	727.779	798.657	1.526.436
2006	14.312.782	17.092.828	31.405.610	106.289	183.043	289.332	710.312	769.039	1.479.351
2007	14.409.323	17.081.879	31.491.202	102.296	177.325	279.621	706.087	754.275	1.460.362
2008	14.546.961	17.083.769	31.630.730	98.560	172.205	270.765	703.571	738.155	1.441.726
2009	14.701.929	17.087.382	31.789.311	95.441	168.024	263.465	711.513	737.415	1.448.928
2010	14.914.599	17.198.405	32.113.004	92.257	164.035	256.292	726.877	744.931	1.471.808
2011	13.541.459	15.831.503	29.372.962	87.384	157.879	245.263	753.102	761.085	1.514.187
2012	13.808.158	16.007.816	29.815.974	85.555	155.005	240.560	780.390	774.693	1.555.083
2013	14.360.736	16.329.984	30.690.720	81.488	150.643	232.131	809.942	787.862	1.597.804
2014	14.609.784	16.513.190	31.122.974	77.590	145.977	223.567	837.480	799.011	1.636.491

¹Seit 2011 sind Leistungsempfänger nach dem SGB II (Arbeitslosengeld II) nicht mehr pflichtversichert.

Sofern sie aus keinem anderen Versicherungsverhältnis Beiträge in die RV einzahlen, werden sie als Anrechnungszeitversicherte ausgewiesen. Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung

²Quelle: Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Jahr	Beschäftigte im öffentlich-rechtlichem Dienstverhältnis und Dienstordnungsangestellten* ohne Postnachfolgeunternehmen und freiwillig Wehrdienstleistende		
	Deutschland		
	Frauen	Männer	Gesamt
2002	648.100	1.149.400	1.797.500
2003	671.200	1.140.600	1.811.800
2004	690.500	1.129.800	1.820.300
2005	736.700	1.165.500	1.902.200
2006	752.800	1.150.600	1.903.400
2007	763.800	1.131.100	1.894.900
2008	770.100	1.110.000	1.880.100
2009	785.000	1.097.500	1.882.500
2010	806.100	1.089.600	1.895.700
2011	824.300	1.081.900	1.906.200
2012	838.700	1.065.200	1.903.900
2013	845.700	1.045.000	1.890.700
2014	845.200	1.024.300	1.869.500
2015	852.300	1.005.800	1.858.100

*: Quelle Statistisches Bundesamt Fachserie 14 Reihe 6

5. Inwieweit kann die Bundesregierung bestätigen, dass angesichts der stagnierenden Entwicklung der Riester-Vertragszahlen das Ziel der Riester-Rente, die Absenkung des Rentenniveaus in der gesetzlichen Rentenversicherung durch zusätzliche private Altersvorsorge weitgehend zu kompensieren, nur unzureichend erreicht wird?

Die Bundesregierung kann die in der Fragestellung angesprochene Zielverfehlung der Riester-Rente nicht bestätigen. Die Bundesregierung ist weiterhin der Auffassung, dass die Wahrnehmung des Angebots der steuerlich geförderten Altersvorsorge geeignet ist, den Lebensstandard der Versicherten im Alter zu sichern.

Der Aufbau einer zusätzlichen kapitalgedeckten Altersversorgung ist für die Lebensstandardsicherung notwendig. Dafür kommen in erster Linie die betriebliche Altersversorgung sowie die steuerlich geförderte Riester-Rente in Betracht.

Daneben ist auch eine nicht geförderte private Altersvorsorge möglich. Ob und wenn ja welche Art der Altersvorsorge der Versicherte wählt, obliegt der Entscheidung jedes Einzelnen. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 8 verwiesen.

6. Wie beurteilt die Bundesregierung die aktuelle und zukünftige Leistungsfähigkeit von neu abgeschlossenen Riester-Rentenversicherungsverträgen vor dem Hintergrund des zum 1. Januar 2017 auf 0,9 Prozent absinkenden Garantiezinses?

Die Lebensversicherungsunternehmen legen den Garantiezins, den sie für ihre Rentenversicherungen zusagen, eigenverantwortlich unter Berücksichtigung ihrer Leistungsfähigkeit fest. Der Höchstrechnungszins, der zum 1. Januar 2017 auf 0,9 Prozent gesenkt wird, bezieht sich dagegen auf die Kalkulation der versicherungstechnischen Rückstellungen. Die Senkung berücksichtigt, dass die Niedrigzinsphase weiter fortgeschritten ist, und reflektiert die herrschenden Marktverhältnisse.

7. Inwieweit ist es nach Auffassung der Bundesregierung auch weiterhin gerechtfertigt, im Kontext der Prognosen zum „Versorgungsniveau im Alter für den Rentenzugang aus GRV-Rente und geförderter zusätzlicher Altersvorsorge (Riester-Rente)“ einen sog. Altersvorsorgeaufwand von 4 Prozent, eine Verzinsung der Riester-Rente mit 4 Prozent p. a. sowie Verwaltungskosten in Höhe von 10 Prozent vorauszusetzen (siehe Rentenversicherungsbericht der Bundesregierung 2015, S. 40)?

Die Bundesregierung geht bei ihren Berechnungen zum „Versorgungsniveau im Alter für den Rentenzugang aus GRV-Rente und geförderter zusätzlicher Altersvorsorge (Riester-Rente)“ im Rentenversicherungsbericht 2015 von 4 Prozent Altersvorsorgeaufwand und auch von 4 Prozent Verzinsung pro Jahr aus. Es handelt sich um eine beispielhafte Berechnung für einen Altersvorsorgeaufwand in Höhe der für die volle Förderung erforderlichen Gesamtsparleistung (Mindesteigenbeitrag plus Zulage). Der nominale Zinssatz von 4 Prozent ist aus Sicht der Bundesregierung für eine weit in die Zukunft reichende Modellrechnung angemessen. Für die Festlegung von Annahmen für die Vorausberechnungen ist zudem weniger die aktuelle Situation, sondern die langfristige Entwicklung von Bedeutung. Die Annahme eines nominalen Zinssatzes von 4 Prozent ist dabei mit anderen langfristigen Modellrechnungen konsistent bzw. sogar eher als sehr vorsichtig einzustufen. Z. B. setzt die EU im Rahmen der Tragfähigkeitsberichte mit einem langfristigen realen Zinssatz von 3 Prozent (entspricht aufgrund der dort unterstellten Inflationsrate von 2 Prozent einem Nominalzinssatz von 5 Prozent) sogar einen deutlich höheren Wert an. Auch die im Rentenversicherungsbericht 2015

getroffene Annahme zu den Verwaltungskosten in Höhe von 10 Prozent hält die Bundesregierung im Kontext der dort angestellten Modellrechnung für angemessen und sachgerecht. Es liegen keine neueren Erkenntnisse vor, dass diese seit vielen Jahren verwendete Annahme modifiziert werden müsste.

8. Und inwieweit ist es nach Auffassung der Bundesregierung gerechtfertigt, daraus zu folgern, dass „das gesamte Versorgungsniveau aus Sicherungsniveau vor Steuern einschließlich einer Riester-Rente auch für künftige Rentenzugänge langfristig in einer Größenordnung zwischen knapp 50 Prozent und knapp 51 gehalten werden kann“ (Bundestagsdrucksache 18/3628, Antwort der Bundesregierung zu Frage 5)?

Das gesamte Vorsorgeniveau aus Sicherungsniveau vor Steuern einschließlich einer Riester-Rente wird unter der Zugrundelegung der im Rentenversicherungsbericht dargestellten Annahmen berechnet. Eine Aktualisierung dieser Berechnungen erfolgt mit dem nächsten Rentenversicherungsbericht.

9. Mit welcher Entwicklung der Rendite der gesetzlichen Rentenversicherung rechnet die Bundesregierung langfristig?

Berechnungen zur Rendite in der gesetzlichen Rentenversicherung werden von der Deutschen Rentenversicherung Bund erstellt. Die interne Rendite der gesetzlichen Rentenversicherung liegt nach deren aktuellsten Berechnungen aus dem Jahr 2013 für die derzeitigen Rentenzugänge bei etwa drei Prozent. Auch für künftige Rentenzugänge bleibt die Rendite mit Werten zwischen zwei und drei Prozent deutlich positiv.

10. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung das öffentliche Fördervolumen der Riester-Rente in den vergangenen Jahren entwickelt (bitte unter Einbeziehung der neuesten verfügbaren Daten, nach Grund- und Kinderzulage, Berufseinsteigerbonus sowie Steuervergünstigungen differenzieren)?

Die staatliche Förderung der Riester-Rente besteht aus einer Altersvorsorgezulage nach Abschnitt XI Einkommensteuergesetz (EStG) und aus einem beitragszahlungsbedingten steuermindernden Sonderausgabenabzug nach § 10a EStG. Werden die Altersvorsorgebeiträge im Rahmen der Einkommensteuererklärung als Sonderausgaben nach § 10a EStG geltend gemacht, prüft die Finanzverwaltung, ob für das Beitragsjahr der Altersvorsorgezulageanspruch oder die errechnete Steuerermäßigung günstiger ist. Ist der Steuervorteil höher als der Altersvorsorgezulageanspruch, erhält der Steuerpflichtige eine zusätzliche Steuergutschrift in Höhe der Differenz zwischen der Entlastungswirkung des Sonderausgabenabzugs und dem Altersvorsorgezulageanspruch. Ist der errechnete Steuervorteil kleiner, verbleibt es in jedem Fall bei der ausgezahlten Zulage. Bezieher kleiner Einkommen und kinderreiche Familien können somit auch dann eine staatlich geförderte Altersvorsorge aufbauen, wenn sie keine oder nur geringe Einkommensteuer zahlen und sich ein zusätzlicher Sonderausgabenabzugsbetrag bei ihnen nicht auswirken würde. Die Förderung erfolgt hier maßgeblich durch die Zulage. Sie erhöht die für diesen Vertrag getätigten Aufwendungen. Der Anleger erhält durch sie einen größeren Vorteil als durch die steuerliche Freistellung der geleisteten Beiträge erreichbar wäre.

Förderung der Riester-Rente gemäß § 10a EStG

Jahr	Sonderausgabenabzug Angaben in Mio. €
2002	38,5
2003	53,5
2004	108,3
2005	140,7
2006	293,4
2007	424,7
2008	652,4
2009	744,4
2010	813,1
2011	884,9
2012	946,0

Quelle:

Statistisches Bundesamt

Für die Veranlagungsjahre 2002 - 2011: Ergebnisse der jährlichen Einkommensteuerstatistik

Für das Veranlagungsjahr 2012: Ergebnis der vorläufigen Einkommensteuerstatistik.

Die Förderung der Riester-Rente seit 2002 durch Zulagen entnehmen Sie Anlage 1¹.

11. Für wie viele Riester-Verträge wurde in den vergangenen Jahren seit dem Jahr 2002 keine Zulage gezahlt, wie viele waren mit Grund- und wie viele mit Kinderzulagen verbunden (bitte nach Geschlecht und Zahl der Kinder differenzieren und falls keine vertragsbezogenen Daten vorliegen, bitte personenbezogene Zahlen angeben)?

Die Zahl der Verträge, für die keine Zulagen beantragt wurden, ist der Bundesregierung nicht bekannt. Dies ist einerseits darauf zurückzuführen, dass von den Anbietern von Riester-Verträgen (vgl. Antwort zu Frage 3) auch die Verträge erfasst werden, auf die im jeweiligen Kalenderjahr keine Beiträge eingezahlt wurden, und andererseits eine Person mehrere Riester-Verträge abschließen sowie die staatliche Förderung auf diese Verträge aufteilen kann (sog. Mehrfachverträge). Im Übrigen wird auf die Anlagen 2 und 3² verwiesen.

¹ Von einer Drucklegung der Anlage 1 wird abgesehen. Diese sind als Anlage auf Bundestagsdrucksache 18/9398 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

² Von einer Drucklegung der Anlagen 2 und 3 wird abgesehen. Diese sind als Anlage auf Bundestagsdrucksache 18/9398 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

12. Wie hoch war, unterschieden nach Anbieter typ, in den einzelnen Jahren seit dem Jahr 2002 das summierte öffentliche Fördervolumen (Grund- und Kinderzulagen, Berufseinsteigerbonus sowie steuerliche Förderung über den Sonderausgabenabzug) für Riester-Verträge (vgl. Bundestagsdrucksache 18/3628, Antwort der Bundesregierung zu Frage 11)?

Auf die Drucksache 18/3628 wird verwiesen. Diese Daten liegen der Bundesregierung im Rahmen der Standardauswertung nicht vor.

13. Wie viele Personen mit Riester-Zulageförderung haben ihren individuellen Zulageanspruch seit dem Jahr 2002 nur teilweise geltend gemacht (bitte nach Einkommen und Geschlecht aufschlüsseln)?
14. Wie groß ist nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl der Riester-Sparerinnen und Riester-Sparer, die ihren individuellen Zulageanspruch nicht voll, aber zumindest zu 90 Prozent nutzen, mithin also im Sinne des Riester-Konzepts für ihr Alter vorsorgen?

Die Fragen 13 und 14 werden wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Auf die Anlagen 4 und 5³ wird verwiesen. Die als Anlage 4 und 5 beigefügten Daten basieren auf der aktuellen Statistik zum Auswertungstichtag 15. Mai 2015. Die Ergebnisse zu den Beitragsjahren 2013 und 2014 sind Zwischenergebnisse, da Anträge auf eine Zulage für das Beitragsjahr 2013 noch bis Ende des Jahres 2015 und für das Beitragsjahr 2014 noch bis Ende des Jahres 2016 gestellt werden können.

15. Wie hoch war, differenziert nach Einkommensgruppen (ggf. individuelle und gemeinsame Veranlagung), in den einzelnen Jahren seit dem Jahr 2002 die steuerliche Förderung pro Person über den Sonderausgabenabzug nach § 10a des Einkommensteuergesetzes (vgl. Bundestagsdrucksache 18/3628, Antwort der Bundesregierung zu Frage 16)?

Auf die Anlagen 6 bis 11⁴ wird verwiesen.

16. Wie hoch fiel nach Kenntnis der Bundesregierung in den vergangenen Jahren der durchschnittliche Riester-Förderbetrag über die Grund- sowie über die Kinderzulage aus (bitte nach Geschlecht differenziert ausweisen)?

Auf die Anlage 12⁵ wird verwiesen.

17. Wie hoch fiel nach Kenntnis der Bundesregierung in den vergangenen Jahren die durchschnittliche Steuerermäßigung bei Fällen mit Sonderausgabenabzug aus (bitte nach Geschlecht differenziert ausweisen)?

Auf die Anlagen 6 bis 11⁴ wird verwiesen.

³ Von einer Drucklegung der Anlagen 4 bis 5 wird abgesehen. Diese sind als Anlage auf Bundestagsdrucksache 18/9398 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

⁴ Von einer Drucklegung der Anlagen 6 bis 11 wird abgesehen. Diese sind als Anlage auf Bundestagsdrucksache 18/9398 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

⁵ Von einer Drucklegung der Anlage 12 wird abgesehen. Diese sind als Anlage auf Bundestagsdrucksache 18/9398 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

18. Inwiefern kann die Bundesregierung bestätigen, dass durch den Realwertverlust der nominal fixierten Riester-Zulagen (154 Euro p. a. Grundzulage sowie 185 bzw. 300 Euro p. a. Kinderzulage) „eine schleichende Abkehr von der öffentlichen Unterstützung für Bezieher niedriger und mittlerer Einkommen [...], die nicht von der Steuerersparnis durch SAA [Sonderausgabenabzug] profitieren“ (Blank, Florian: Einstieg in den Ausstieg – Die Entwicklung der Förderung der „Riester-Rente“, Sozialer Fortschritt 04/2016, S. 101) stattfindet?
19. Ist die Bundesregierung der Auffassung, dass aufgrund der in Frage 18 angedeuteten Entwicklung eine real abnehmende öffentliche Förderung der individuellen Riester-Sparerinnen und Riester-Sparer über Zulagen und eine dementsprechend zunehmende individuell notwendige Eigenleistung bei voller Besparung eines Riester-Vertrags festzustellen ist und folglich die finanziellen Hürden zur privaten Altersvorsorge, insbesondere für Geringverdienende, höher geworden sind?

Wenn nein, warum nicht?

Wenn ja, welche Maßnahmen sieht die Bundesregierung vor, um diesem Problem zu begegnen?

Die Fragen 18 und 19 werden wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Der Riesterförderung liegt zwar das im deutschen Einkommensteuerrecht verankerte Nominalwertprinzip zugrunde. Insbesondere Sparer mit geringem Einkommen sowie solche mit Kindern profitieren dessen ungeachtet von den nach wie vor hohen Förderquoten.

Der für die Zulagenberechtigung zu erbringende Mindesteigenbeitrag ist im Übrigen dynamisiert. Seinen Anteil an der Sparsumme kann der Sparer aber unverändert aus seiner Einkommenssteigerung erbringen, sodass die finanziellen Hürden zur privaten Altersvorsorge für ihn nicht steigen. Die Bundesregierung ist dauerhaft bestrebt, insbesondere Bezieher geringer und mittlerer Einkommen bei ihrer Altersvorsorge und Altersversorgung zu unterstützen.

20. Ist die Bundesregierung der Auffassung, dass – unabhängig von der in Frage 18 angesprochenen Problematik – spezifische Maßnahmen zur Förderung von Geringverdienerinnen und Geringverdienern zur Inanspruchnahme von Riester-Verträgen umgesetzt werden sollten?

Wenn nein, warum nicht?

Wenn ja, welche Maßnahmen sieht die Bundesregierung vor?

Bereits die aktuelle staatliche Unterstützung bei Riester-Verträgen ist für Geringverdienerinnen und Geringverdiener attraktiv. Es bleibt aber das Anliegen der Bundesregierung, dass möglichst viele Bezieher geringer Einkommen sich an der staatlich geförderten privaten Altersvorsorge beteiligen.

21. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zulagequote, d. h. das Volumen der öffentlichen Zulageförderung im Verhältnis zum Volumen der Gesamtbeiträge der mit Zulagen geförderten Riester-Verträge, in den vergangenen Jahren entwickelt (bitte Gesamtangaben sowie nach Geschlecht sowie Ost- und Westdeutschland differenzieren)?

Die Zulagenquote gibt den Anteil der staatlichen Zulagen an den gesamten eingezahlten Beiträgen (Eigenbeiträge plus Zulagen) für Personen mit geförderten

Riester-Verträgen an. Die Berechnungsmethode der Zulagenquoten hat sich geändert, und es wird nun der – bereits in der Vergangenheit vom Statistischen Bundesamt angewendete – Mikroansatz, d.h. der arithmetische Durchschnitt der individuellen Zulagenquoten, verwendet und nicht mehr der volumenmäßige Anteil. Diese auf individueller Basis berechneten Zulagenquoten bieten vor allem für eine verteilungsorientierte Betrachtung belastbarere Ergebnisse. Hierzu wird auf Anlage 13⁶ verwiesen.

Sofern die Frage auf das in der Vergangenheit in diesem Zusammenhang verwendete Verhältnis des Zulagenvolumens zum Gesamtbeitragsvolumen abzielt wird auf Anlage 14⁷ verwiesen.

22. Welche Forschungsvorhaben zur öffentlich geförderten privaten Altersvorsorge sind im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales derzeit in Bearbeitung und Planung (bitte mit Projektträger, Projektbezeichnung, Gesamtkosten sowie Beginn- und Abschlusstermin des jeweiligen Forschungsprojektes darstellen)?

Ein Forschungsvorhaben mit ausschließlichem Fokus auf die geförderte private Altersvorsorge im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales wird derzeit nicht durchgeführt und ist auch nicht geplant. Allerdings wird im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales derzeit für den Alterssicherungsbericht 2016 eine Personenbefragung zur Verbreitung der zusätzlichen Altersvorsorge unter den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten durchgeführt. Auftragnehmerin für dieses Forschungsprojekt mit der Bezeichnung „Personenbefragung zur Verbreitung der Altersvorsorge 2015 (AV 2015)“ ist TNS Infratest Sozialforschung, München. Der Auftrag wurde am 13. April 2015 vergeben. Der Endbericht wird voraussichtlich im Spätherbst 2016 vorgelegt und nach Abnahme veröffentlicht. Die zentralen Ergebnisse werden in den Alterssicherungsbericht 2016 der Bundesregierung einfließen, der im November 2016 vorgelegt wird.

23. Hält die Bundesregierung die derzeitige praktische Umsetzung der Nachhaltigkeitsberichtspflicht der Anbieter von Riester-Produkten für ausreichend vor dem Hintergrund, dass diesen Berichten zufolge regelmäßig nicht gewährleistet ist, dass Verbraucherinnen und Verbraucher hinreichend darüber informiert werden, inwiefern bei der Verwendung der eingezahlten Beiträge ethische, soziale und ökologische Belange Berücksichtigung finden (vgl. Verbraucherzentrale Bremen: Verbraucherinformation – Marktcheck Nachhaltigkeitsberichtspflicht bei Riester-Verträgen, 2016)?

Die Informationspflicht der Anbieter, ob und wie ethische, soziale und ökologische Belange bei der Vermögensanlage berücksichtigt werden, wurde – anders als bei nicht geförderten Finanzprodukten – speziell für staatlich geförderte Riester- und Basisrentenprodukte gesetzlich verankert. Die Bundesregierung hat keine Information darüber, dass Anbieter ihrer gesetzlichen Informationspflicht nicht nachkommen und entgegen einschlägiger Leitlinien und Prinzipien, wie sie beispielsweise bei der OECD oder im Rahmen des Global Compact- Netzwerkes definiert sind, handeln.

⁶ Von einer Drucklegung der Anlage 13 wird abgesehen. Diese sind als Anlage auf Bundestagsdrucksache 18/9398 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

⁷ Von einer Drucklegung der Anlage 14 wird abgesehen. Diese sind als Anlage auf Bundestagsdrucksache 18/9398 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

24. Plant die Bundesregierung die Aufstellung von Positivkriterien hinsichtlich ökologisch-sozialer Dimensionen und/oder eine Erweiterung der Pflicht zur Offenlegung von Nachhaltigkeitsaspekten?

Wenn ja, um welche Positivkriterien handelt es sich?

Wenn nein, warum nicht?

25. Plant die Bundesregierung die Aufstellung von Negativkriterien hinsichtlich ökologisch-sozialer Dimensionen, durch die eine Zertifizierung als Riester-Produkt von vornherein ausgeschlossen wird?

Wenn ja, um welche Negativkriterien handelt es sich?

Wenn nein, warum nicht?

Die Fragen 24 und 25 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Bundesregierung eröffnet auch im Bereich der steuerlich geförderten Altersvorsorge die Möglichkeit, diese an ethischen, sozialen und ökologischen Standards zu orientieren.

Es gibt weitere Kriterien, an denen Nachhaltigkeit – auch bei der Geldanlage – ausgerichtet werden kann. Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit hat im Jahr 2013 einen „Leitfaden für verantwortliches und nachhaltiges Investieren“ am Beispiel der „UN Principles for Responsible Investment“ (PRI-Leitfaden) veröffentlicht, den die Bundesregierung als geeigneten Orientierungsrahmen ansieht und zur Anwendung empfiehlt. Zu nennen ist außerdem der „Nachhaltigkeitskodex“ des Rates für nachhaltige Entwicklung (RNE), den die Bundesregierung ausdrücklich unterstützt. Einschlägige Leitlinien und Prinzipien sind unter anderem von der OECD oder im Rahmen des Global Compact- Netzwerkes definiert.

26. Hält die Bundesregierung das bestehende Gütesiegel für nachhaltige Geldanlagen durch das Forum Nachhaltige Geldanlagen e. V. für ausreichend, und welche Ergebnisse haben von der Bundesregierung finanzierte Untersuchungen im Hinblick auf nachhaltige Geldanlagen gebracht (siehe Bundestagsdrucksache 18/3628, Antwort der Bundesregierung zu Frage 33)?

27. Gibt es Bestrebungen der Bundesregierung, ein verlässliches staatliches Gütesiegel für nachhaltige Geldanlagen zu entwickeln?

Wenn nein, warum nicht?

Die Fragen 26 und 27 werden im Zusammenhang beantwortet.

Mit Interesse beobachtet die Bundesregierung die private Initiative „Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG)“. Dieser Fachverband für Nachhaltige Geldanlagen besteht seit 2001 und zählt unter anderem Kreditinstitute, Versicherungen und Investmentgesellschaften zu seinen Mitgliedern. Ziel des FNG ist es über nachhaltige Investments zu informieren und die rechtlichen Rahmenbedingungen, die nachhaltige Investment betreffen, mitzugestalten. An den Qualitätsstandards für nachhaltige Geldanlageprodukte wird fortlaufend gearbeitet. Beispielsweise vergibt das FNG seit 2008 für nachhaltige Publikumsfonds zusammen mit dem europäischen Dachverband Eurosif, das Transparenzlogo und seit 2015 ein Qualitätssiegel (vgl. dazu Antwort der Bundesregierung, 19. Dezember 2014, auf die Kleine Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Drucksache 18/3467).

Aber auch andere Referenzen, wie das ECOreporter-Siegel (www.ecoreporter.de) für nachhaltige Geldanlagen können in Betracht gezogen werden, um nachhaltig agierende Anbieter und deren Produkte auszuzeichnen. Die Bundesregierung begrüßt diese Initiativen und die daraus resultierende Transparenz (vgl. dazu Bericht des Ausschusses für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung (18. Ausschuss) gemäß § 56a der Geschäftsordnung, 11. Juni 2015, Drucksache 18/5159, S. 78).

Auch die Stiftung Wartentest untersucht regelmäßig ethische Geldanlagen und veröffentlicht ihre Ergebnisse in der Zeitschrift „Finanztest“ (z. B. Heft 09/2014 zu Aktienfonds, Heft 09/2015 zu Fondssparplänen).

Die Bundesregierung beobachtet die mit hohem Aufwand betriebene und vielversprechende Erarbeitung von Siegeln in privater Initiative. Deren weitere Entwicklung sollte abgewartet werden, bevor über staatliche Siegel diskutiert wird.

Anlage 1

Beitrags- und Fördervolumen für Personen mit Altersvorsorgeverträgen am 15.05.2015

Fördervolumen (in €) jeweils nach Geschlecht und differenziert nach Förderform für die Beitragsjahre 2002 bis 2014

Beitragsjahr 2014	Insgesamt		
nach Förderform	Männer	Frauen	Gesamt
Grundzulage	546.705.700,98 €	777.970.876,34 €	1.324.676.577,32 €
Grundzulageerhöhungsbetrag	12.636.135,46 €	12.619.118,86 €	25.255.254,32 €
Kinderzulage	238.181.625,16 €	1.138.065.091,37 €	1.376.246.716,53 €

Beitragsjahr 2013	Insgesamt		
nach Förderform	Männer	Frauen	Gesamt
Grundzulage	542.924.772,28 €	766.995.678,05 €	1.309.920.450,33 €
Grundzulageerhöhungsbetrag	13.332.999,77 €	13.668.673,19 €	27.001.672,96 €
Kinderzulage	239.747.545,10 €	1.100.498.347,35 €	1.340.245.892,45 €

Beitragsjahr 2012	Insgesamt		
nach Förderform	Männer	Frauen	Gesamt
Grundzulage	550.587.734,22 €	770.034.807,89 €	1.320.622.542,11 €
Grundzulageerhöhungsbetrag	19.092.353,45 €	18.585.854,73 €	37.678.208,18 €
Kinderzulage	234.857.589,76 €	1.073.973.128,92 €	1.308.830.718,68 €

Beitragsjahr 2011	Insgesamt		
nach Förderform	Männer	Frauen	Gesamt
Grundzulage	559.963.436,10 €	765.812.956,17 €	1.325.776.392,27 €
Grundzulageerhöhungsbetrag	26.094.498,17 €	25.906.577,52 €	52.001.075,69 €
Kinderzulage	228.897.666,69 €	1.012.129.510,76 €	1.241.027.177,45 €

Beitragsjahr 2010	Insgesamt		
nach Förderform	Männer	Frauen	Gesamt
Grundzulage	536.706.805,50 €	744.092.573,83 €	1.280.799.379,33 €
Grundzulageerhöhungsbetrag	27.678.231,73 €	27.889.631,52 €	55.567.863,25 €
Kinderzulage	215.978.290,06 €	962.346.226,71 €	1.178.324.516,77 €

Beitragsjahr 2009	Insgesamt		
nach Förderform	Männer	Frauen	Gesamt
Grundzulage	501.284.207,34 €	703.780.685,87 €	1.205.064.893,21 €
Grundzulageerhöhungsbetrag	30.634.822,91 €	31.315.985,37 €	61.950.808,28 €
Kinderzulage	200.397.166,23 €	908.204.733,48 €	1.108.601.899,71 €

Beitragsjahr 2008	Insgesamt		
nach Förderform	Männer	Frauen	Gesamt
Grundzulage	473.038.879,80 €	664.035.924,51 €	1.137.074.804,31 €
Grundzulageerhöhungsbetrag	97.626.350,08 €	97.284.944,08 €	194.911.294,16 €
Kinderzulage	188.067.047,48 €	858.213.470,36 €	1.046.280.517,84 €

Beitragsjahr 2007	Insgesamt		
nach Förderform	Männer	Frauen	Gesamt
Grundzulage	301.606.922,76 €	417.712.905,22 €	719.319.827,99 €
Grundzulageerhöhungsbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Kinderzulage	124.303.825,80 €	556.159.910,96 €	680.463.736,75 €

Beitragsjahr 2006	Insgesamt		
nach Förderform	Männer	Frauen	Gesamt
Grundzulage	223.751.574,79 €	304.836.504,71 €	528.588.079,50 €
Grundzulageerhöhungsbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Kinderzulage	109.178.955,52 €	436.816.306,50 €	545.995.262,02 €

Fördervolumen (in €) jeweils nach Geschlecht und differenziert nach Förderform für die Beitragsjahre 2002 bis 2014

Beitragsjahr 2005		Insgesamt		
nach Förderform	Männer	Frauen	Gesamt	
Grundzulage	103.703.243,52 €	136.488.362,20 €	240.191.605,73 €	
Grundzulageerhöhungsbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
Kinderzulage	56.851.432,05 €	202.912.263,56 €	259.763.695,60 €	

Beitragsjahr 2004		Insgesamt		
nach Förderform	Männer	Frauen	Gesamt	
Grundzulage	75.459.511,04 €	102.259.802,17 €	177.719.313,21 €	
Grundzulageerhöhungsbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
Kinderzulage	43.048.417,70 €	151.099.375,40 €	194.147.793,10 €	

Beitragsjahr 2003		Insgesamt		
nach Förderform	Männer	Frauen	Gesamt	
Grundzulage	36.251.775,11 €	46.981.424,32 €	83.233.199,43 €	
Grundzulageerhöhungsbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
Kinderzulage	20.295.573,99 €	68.296.453,91 €	88.592.027,90 €	

Beitragsjahr 2002		Insgesamt		
nach Förderform	Männer	Frauen	Gesamt	
Grundzulage	31.125.797,95 €	39.028.081,51 €	70.153.879,46 €	
Grundzulageerhöhungsbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
Kinderzulage	17.352.936,41 €	55.018.644,35 €	72.371.580,76 €	

Anlage 2

Personen mit geförderten Altersvorsorgeverträgen am 15.05.2015						
Personen jeweils nach Geschlecht und differenziert nach Förderform für die Beitragsjahre 2002 bis 2014						
Beitragsjahr 2014						
Personen nach Förderform (Mehrfachzählung möglich)	Männer	Frauen	Gesamt			
mit Grundzulage	4.622.109	6.075.636	10.697.745			
mit Kinderzulage	711.793	3.364.303	4.076.096			
Beitragsjahr 2013						
Personen nach Förderform (Mehrfachzählung möglich)	Männer	Frauen	Gesamt			
mit Grundzulage	4.644.919	5.995.116	10.640.035			
mit Kinderzulage	730.186	3.295.336	4.025.522			
Beitragsjahr 2012						
Personen nach Förderform (Mehrfachzählung möglich)	Männer	Frauen	Gesamt			
mit Grundzulage	4.672.031	5.973.910	10.645.941			
mit Kinderzulage	729.623	3.259.108	3.988.731			
Beitragsjahr 2011						
Personen nach Förderform (Mehrfachzählung möglich)	Männer	Frauen	Gesamt			
mit Grundzulage	4.695.376	5.944.091	10.639.467			
mit Kinderzulage	727.286	3.171.901	3.899.187			
Beitragsjahr 2010						
Personen nach Förderform (Mehrfachzählung möglich)	Männer	Frauen	Gesamt			
mit Grundzulage	4.499.554	5.771.934	10.271.488			
mit Kinderzulage	706.822	3.078.031	3.784.853			
Beitragsjahr 2009						
Personen nach Förderform (Mehrfachzählung möglich)	Männer	Frauen	Gesamt			
mit Grundzulage	4.251.747	5.467.436	9.719.183			
mit Kinderzulage	682.188	2.961.485	3.643.673			
Beitragsjahr 2008						
Personen nach Förderform (Mehrfachzählung möglich)	Männer	Frauen	Gesamt			
mit Grundzulage	3.898.474	5.045.642	8.944.116			
mit Kinderzulage	645.414	2.815.623	3.461.037			
Beitragsjahr 2007						
Personen nach Förderform (Mehrfachzählung möglich)	Männer	Frauen	Gesamt			
mit Grundzulage	3.379.257	4.365.585	7.744.842			
mit Kinderzulage	574.870	2.494.589	3.069.459			
Beitragsjahr 2006						
Personen nach Förderform (Mehrfachzählung möglich)	Männer	Frauen	Gesamt			
mit Grundzulage	2.562.925	3.276.230	5.839.155			
mit Kinderzulage	514.784	1.971.462	2.486.246			

Beitragsjahr 2005							
Personen nach Förderform (Mehrfachzählung möglich)	Männer	Frauen	Gesamt				
mit Grundzulage	1.772.640	2.165.375	3.938.015				
mit Kinderzulage	397.403	1.351.463	1.748.866				
Beitragsjahr 2004							
Personen nach Förderform (Mehrfachzählung möglich)	Männer	Frauen	Gesamt				
mit Grundzulage	1.193.765	1.577.682	2.771.447				
mit Kinderzulage	282.070	975.863	1.257.933				
Beitragsjahr 2003							
Personen nach Förderform (Mehrfachzählung möglich)	Männer	Frauen	Gesamt				
mit Grundzulage	1.050.608	1.330.959	2.381.567				
mit Kinderzulage	245.484	833.900	1.079.384				
Beitragsjahr 2002							
Personen nach Förderform (Mehrfachzählung möglich)	Männer	Frauen	Gesamt				
mit Grundzulage	914.537	1.113.803	2.028.340				
mit Kinderzulage	213.415	682.500	895.915				

Personen mit geförderten Altersvorsorgeverträgen am 15.05.2015
Personen jeweils nach Anzahl beantragter Kinderzulagen und differenziert nach Förderform für die Beitragsjahre 2002 bis 2014

Anlage 3

	Anzahl der beantragten Kinderzulagen						Gesamt
	0	1	2	3	4	5	
Beitragsjahr 2014							
Personen nach Förderform (Mehrfachzählung möglich)							
mit Grundzulage	6.621.650	1.645.948	1.800.975	489.586	104.404	22.689	10.697.745
mit Kinderzulage	0	1.645.948	1.800.976	489.586	104.404	22.689	4.076.096

	Anzahl der beantragten Kinderzulagen						Gesamt
	0	1	2	3	4	5	
Beitragsjahr 2013							
Personen nach Förderform (Mehrfachzählung möglich)							
mit Grundzulage	6.614.522	1.647.377	1.770.528	474.789	99.527	21.552	10.640.035
mit Kinderzulage	6	1.647.378	1.770.529	474.789	99.527	21.553	4.025.522

	Anzahl der beantragten Kinderzulagen						Gesamt
	0	1	2	3	4	5	
Beitragsjahr 2012							
Personen nach Förderform (Mehrfachzählung möglich)							
mit Grundzulage	6.657.217	1.641.078	1.746.276	469.227	98.961	21.578	10.645.941
mit Kinderzulage	6	1.641.078	1.746.277	469.227	98.961	21.578	3.988.731

	Anzahl der beantragten Kinderzulagen						Gesamt
	0	1	2	3	4	5	
Beitragsjahr 2011							
Personen nach Förderform (Mehrfachzählung möglich)							
mit Grundzulage	6.740.287	1.616.225	1.700.417	455.558	95.795	20.561	10.639.467
mit Kinderzulage	6	1.616.226	1.700.417	455.558	95.795	20.561	3.899.187

	Anzahl der beantragten Kinderzulagen						Gesamt
	0	1	2	3	4	5	
Beitragsjahr 2010							
Personen nach Förderform (Mehrfachzählung möglich)							
mit Grundzulage	6.486.635	1.573.140	1.649.096	442.475	91.126	19.331	10.271.488
mit Kinderzulage	0	1.573.140	1.649.096	442.475	91.126	19.331	3.784.853

Beitragsjahr 2009	Anzahl der beantragten Kinderzulagen						Gesamt
	0	1	2	3	4	5	
Personen nach Förderform (Mehrfachzählung möglich)	6.075.510	1.500.381	1.592.914	432.866	89.155	18.905	9.719.183
mit Grundzulage	0	1.500.381	1.592.914	432.866	89.155	18.905	3.643.673
mit Kinderzulage	0	0	0	0	0	0	0

Beitragsjahr 2008	Anzahl der beantragten Kinderzulagen						Gesamt
	0	1	2	3	4	5	
Personen nach Förderform (Mehrfachzählung möglich)	5.483.079	1.404.882	1.523.510	418.786	86.412	18.300	8.944.116
mit Grundzulage	0	1.404.882	1.523.510	418.786	86.412	18.300	3.461.037
mit Kinderzulage	0	0	0	0	0	0	0

Beitragsjahr 2007	Anzahl der beantragten Kinderzulagen						Gesamt
	0	1	2	3	4	5	
Personen nach Förderform (Mehrfachzählung möglich)	4.675.383	1.227.299	1.362.376	377.287	77.875	16.469	7.744.842
mit Grundzulage	0	1.227.299	1.362.376	377.287	77.875	16.469	3.069.459
mit Kinderzulage	0	0	0	0	0	0	0

Beitragsjahr 2006	Anzahl der beantragten Kinderzulagen						Gesamt
	0	1	2	3	4	5	
Personen nach Förderform (Mehrfachzählung möglich)	3.352.909	960.534	1.118.524	319.400	66.668	14.098	5.839.155
mit Grundzulage	0	960.534	1.118.524	319.400	66.668	14.098	2.486.246
mit Kinderzulage	0	0	0	0	0	0	0

Beitragsjahr 2005	Anzahl der beantragten Kinderzulagen						Gesamt
	0	1	2	3	4	5	
Personen nach Förderform (Mehrfachzählung möglich)	2.189.149	653.271	794.416	234.727	50.426	10.794	3.938.015
mit Grundzulage	0	653.271	794.416	234.727	50.426	10.794	1.748.866
mit Kinderzulage	0	0	0	0	0	0	0

Beitragsjahr 2004 Personen nach Förderform (Mehrfachzählung möglich)	Anzahl der beantragten Kinderzulagen						Gesamt
	0	1	2	3	4	5	
mit Grundzulage	1.513.514	466.815	571.182	171.098	37.152	7.898	2.771.447
mit Kinderzulage	0	466.815	571.182	171.098	37.152	7.898	1.257.933

Beitragsjahr 2003 Personen nach Förderform (Mehrfachzählung möglich)	Anzahl der beantragten Kinderzulagen						Gesamt
	0	1	2	3	4	5	
mit Grundzulage	1.302.185	386.899	495.176	153.875	32.916	7.097	2.381.567
mit Kinderzulage	0	386.899	495.177	153.876	32.916	7.097	1.079.384

Beitragsjahr 2002 Personen nach Förderform (Mehrfachzählung möglich)	Anzahl der beantragten Kinderzulagen						Gesamt
	0	1	2	3	4	5	
mit Grundzulage	1.132.426	329.532	400.984	131.909	25.196	5.621	2.028.340
mit Kinderzulage	0	329.532	400.985	131.909	25.196	5.621	895.915

Anlage 4

Personen mit geförderten Altersvorsorgeverträgen am 15.05.2015			
Personen mit Zulage jeweils nach Geschlecht und nach Vollständigkeit der Zulage für die Beitragsjahre 2002 bis 2014			
<i>Beitragsjahr 2014</i>			
<i>Personen nach Höhe der Zulage von ... bis unter ... Prozent</i>	Männer	Frauen	Gesamt
100	2.278.744	3.721.922	6.000.666
95 - 100	191.185	199.175	390.360
90 - 95	158.452	166.057	324.509
80 - 90	271.726	286.968	558.694
75 - 80	122.354	129.962	252.316
50 - 75	567.414	602.722	1.170.136
unter 50	1.032.235	968.830	2.001.065
Insgesamt (Personen mit Zulage)	4.622.110	6.075.636	10.697.746
<i>Beitragsjahr 2013</i>			
<i>Personen nach Höhe der Zulage von ... bis unter ... Prozent</i>	Männer	Frauen	Gesamt
100	2.168.932	3.631.133	5.800.065
95 - 100	200.888	203.565	404.453
90 - 95	169.399	169.663	339.062
80 - 90	290.248	292.057	582.305
75 - 80	130.935	131.950	262.885
50 - 75	613.197	612.076	1.225.273
unter 50	1.071.322	954.673	2.025.995
Insgesamt (Personen mit Zulage)	4.644.921	5.995.117	10.640.038
<i>Beitragsjahr 2012</i>			
<i>Personen nach Höhe der Zulage von ... bis unter ... Prozent</i>	Männer	Frauen	Gesamt
100	2.213.807	3.658.071	5.871.878
95 - 100	203.419	206.206	409.625
90 - 95	172.603	172.059	344.662
80 - 90	293.888	294.017	587.905
75 - 80	130.919	131.144	262.063
50 - 75	614.591	607.156	1.221.747
unter 50	1.042.804	905.258	1.948.062
Insgesamt (Personen mit Zulage)	4.672.031	5.973.911	10.645.942

Personen mit Zulage jeweils nach Geschlecht und nach Vollständigkeit der Zulage			
Beitragsjahr 2011			
Personen nach Höhe der Zulage von ... bis unter ... Prozent	Männer	Frauen	Gesamt
100	2.286.290	3.609.579	5.895.869
95 - 100	200.217	203.441	403.658
90 - 95	170.534	171.672	342.206
80 - 90	291.672	295.125	586.797
75 - 80	129.800	133.172	262.972
50 - 75	627.770	656.701	1.284.471
unter 50	989.093	874.402	1.863.495
Insgesamt (Personen mit Zulage)	4.695.376	5.944.092	10.639.468
Beitragsjahr 2010			
Personen nach Höhe der Zulage von ... bis unter ... Prozent	Männer	Frauen	Gesamt
100	2.165.902	3.470.194	5.636.096
95 - 100	188.079	192.973	381.052
90 - 95	166.518	169.177	335.695
80 - 90	281.772	291.946	573.718
75 - 80	126.918	133.212	260.130
50 - 75	638.857	695.609	1.334.466
unter 50	931.508	818.823	1.750.331
Insgesamt (Personen mit Zulage)	4.499.554	5.771.934	10.271.488
Beitragsjahr 2009			
Personen nach Höhe der Zulage von ... bis unter ... Prozent	Männer	Frauen	Gesamt
100	1.982.207	3.291.740	5.273.947
95 - 100	181.708	189.241	370.949
90 - 95	159.848	160.980	320.828
80 - 90	270.927	274.128	545.055
75 - 80	124.057	125.680	249.737
50 - 75	607.758	630.995	1.238.753
unter 50	925.242	794.672	1.719.914
Insgesamt (Personen mit Zulage)	4.251.747	5.467.436	9.719.183
Beitragsjahr 2008			
Personen nach Höhe der Zulage von ... bis unter ... Prozent	Männer	Frauen	Gesamt
100	1.992.690	3.246.536	5.239.226
95 - 100	162.653	172.209	334.862
90 - 95	136.262	132.413	268.675
80 - 90	225.407	222.657	448.064
75 - 80	107.615	109.952	217.567
50 - 75	513.103	515.515	1.028.618
unter 50	760.744	646.360	1.407.104
Insgesamt (Personen mit Zulage)	3.898.474	5.045.642	8.944.116

Personen mit Zulage jeweils nach Geschlecht und nach Vollständigkeit der Zulage			
Beitragsjahr 2007			
Personen nach Höhe der Zulage von ... bis unter ... Prozent	Männer	Frauen	Gesamt
100	1.698.485	2.734.090	4.432.575
95 - 100	154.199	159.849	314.048
90 - 95	123.422	117.988	241.410
80 - 90	201.315	191.909	393.224
75 - 80	86.591	88.738	175.329
50 - 75	422.418	409.710	832.128
unter 50	692.827	663.301	1.356.128
Insgesamt (Personen mit Zulage)	3.379.257	4.365.585	7.744.842
Beitragsjahr 2006			
Personen nach Höhe der Zulage von ... bis unter ... Prozent	Männer	Frauen	Gesamt
100	1.263.752	2.005.320	3.269.072
95 - 100	112.815	109.816	222.631
90 - 95	86.925	78.268	165.193
80 - 90	142.188	130.343	272.531
75 - 80	63.286	63.631	126.917
50 - 75	309.674	284.543	594.217
unter 50	584.285	604.309	1.188.594
Insgesamt (Personen mit Zulage)	2.562.925	3.276.230	5.839.155
Beitragsjahr 2005			
Personen nach Höhe der Zulage von ... bis unter ... Prozent	Männer	Frauen	Gesamt
100	898.206	1.350.944	2.249.150
95 - 100	83.219	73.053	156.272
90 - 95	61.494	52.232	113.726
80 - 90	96.285	86.314	182.599
75 - 80	40.024	37.941	77.965
50 - 75	185.713	187.722	373.435
unter 50	407.699	377.169	784.868
Insgesamt (Personen mit Zulage)	1.772.640	2.165.375	3.938.015
Beitragsjahr 2004			
Personen nach Höhe der Zulage von ... bis unter ... Prozent	Männer	Frauen	Gesamt
100	671.993	1.031.114	1.703.107
95 - 100	62.719	55.591	118.310
90 - 95	45.819	41.315	87.134
80 - 90	68.945	63.718	132.663
75 - 80	27.502	25.841	53.343
50 - 75	125.607	113.638	239.245
unter 50	191.180	246.465	437.645
Insgesamt (Personen mit Zulage)	1.193.765	1.577.682	2.771.447

Personen mit Zulage jeweils nach Geschlecht und nach Vollständigkeit der Zulage			
Beitragsjahr 2003			
Personen nach Höhe der Zulage von ... bis unter ... Prozent	Männer	Frauen	Gesamt
100	709.849	1.011.519	1.721.368
95 - 100	60.399	57.059	117.458
90 - 95	46.093	40.645	86.738
80 - 90	63.509	56.815	120.324
75 - 80	22.792	22.522	45.314
50 - 75	77.755	68.654	146.409
unter 50	70.213	73.745	143.958
Insgesamt (Personen mit Zulage)	1.050.610	1.330.959	2.381.569
Beitragsjahr 2002			
Personen nach Höhe der Zulage von ... bis unter ... Prozent	Männer	Frauen	Gesamt
100	605.192	837.173	1.442.365
95 - 100	50.879	48.134	99.013
90 - 95	37.490	30.952	68.442
80 - 90	53.738	45.992	99.730
75 - 80	20.690	19.329	40.019
50 - 75	73.855	64.148	138.003
unter 50	72.693	68.076	140.769
Insgesamt (Personen mit Zulage)	914.537	1.113.804	2.028.341

Beitragsjahr 2002		mitgehende Jahresentnahmen von ... bis unter ... €																		
Personen nach Höhe der Zulage von ... bis unter ... Prozent	Ohne Einnahmen (0)	10.000 -	12.500 -	15.000 -	17.500 -	20.000 -	22.500 -	25.000 -	27.500 -	30.000 -	32.500 -	35.000 -	37.500 -	40.000 -	42.500 -	45.000 -	47.500 -	50.000 und höher	mittelbar Berechnung	insgesamt
		10.000	12.500	15.000	17.500	20.000	22.500	25.000	27.500	30.000	32.500	35.000	37.500	40.000	42.500	45.000	47.500	50.000		
100	33.477	392.409	90.749	89.732	82.894	73.599	61.509	60.040	57.997	45.177	36.948	28.637	25.799	22.073	24.281	15.064	13.902	82.995	160.957	1.442.365
95 - 100	141	5.077	3.029	3.253	5.790	6.181	7.129	7.381	8.528	7.712	5.414	5.009	3.341	3.461	2.426	1.964	1.343	3.665	10.614	99.013
90 - 95	96	3.387	1.821	2.955	4.494	4.483	4.784	5.675	5.712	4.812	3.559	2.886	2.233	1.712	1.599	1.036	865	3.665	7.157	69.442
80 - 90	436	8.526	3.196	4.277	5.766	6.847	6.464	7.563	7.699	6.644	5.495	4.068	3.305	2.494	2.111	1.481	1.219	4.111	10.113	99.730
75 - 80	315	4.585	1.870	1.725	2.324	2.761	2.392	2.868	3.232	2.549	1.962	1.561	1.208	839	802	487	389	1.131	3.978	40.019
50 - 75	916	13.297	7.336	8.577	9.100	9.617	9.442	9.489	9.940	8.761	6.976	5.396	4.046	2.793	2.325	1.571	1.310	5.448	11.833	136.003
unter 50	903	11.715	4.212	7.187	9.367	10.173	10.102	10.434	10.887	9.330	7.229	5.614	4.295	3.227	2.829	1.893	1.637	7.484	11.610	140.769
insgesamt (Personen mit Zulage)	36.284	428.986	112.213	117.706	119.735	113.631	101.822	103.450	103.665	84.808	67.983	54.111	44.227	36.589	36.353	23.466	20.675	108.839	216.262	2.026.341

Statistisches Bundesamt
F308/37311110-04
Stand: 14.07.2016

Anlage 6

Einkommensteuerstatistiken 2002-2012*)

Unbeschränkt Steuerpflichtige mit steuerlicher Förderung über SAA nach §10a EStG

Alle Steuerpflichtigen	Veranlagungsjahr 2002					Veranlagungsjahr 2003				
	Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €	Anzahl	GDE Summe in 1 000 Euro	Steuerliche Förderung		Anzahl	GDE Summe in 1 000 Euro	Steuerliche Förderung		
				Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro			Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro	
0 – 2 500	30	54	0	15	31	56	1	17		
2 500 – 5 000	114	471	2	17	192	753	3	17		
5 000 – 7 500	357	2 311	7	20	637	4 072	13	20		
7 500 – 10 000	1 442	13 118	24	17	1 945	17 596	41	21		
10 000 – 12 500	7 048	80 833	126	18	8 549	97 919	171	20		
12 500 – 15 000	14 151	196 049	281	20	16 406	227 319	350	21		
15 000 – 20 000	45 849	810 549	1 227	27	52 233	923 428	1 506	29		
20 000 – 25 000	62 513	1 411 631	2 509	40	73 837	1 670 464	3 123	42		
25 000 – 30 000	63 925	1 754 660	3 414	53	79 218	2 176 314	4 450	56		
30 000 – 37 500	76 090	2 554 801	5 157	68	99 419	3 340 874	7 066	71		
37 500 – 50 000	97 876	4 250 575	7 811	80	130 116	5 651 511	10 828	83		
50 000 – 75 000	101 955	6 133 896	9 958	98	141 763	8 549 063	14 108	100		
75 000 – 100 000	33 636	2 868 679	4 460	133	49 445	4 218 006	6 565	133		
100 000 – 125 000	11 502	1 269 650	1 916	167	17 193	1 899 004	2 837	165		
125 000 – 175 000	6 206	892 306	1 074	173	9 686	1 393 627	1 677	173		
175 000 – 250 000	2 008	406 776	326	162	3 151	639 502	517	164		
250 000 und mehr	1 108	473 208	177	159	1 625	683 631	262	161		
Insgesamt	525 810	23 119 564	38 471	73	685 446	31 493 139	53 519	78		
Grundtabellenfälle 1)										
Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €	Anzahl	GDE Summe in 1 000 Euro	Steuerliche Förderung		Anzahl	GDE Summe in 1 000 Euro	Steuerliche Förderung			
			Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro			Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro		
0 – 2 500	30	54	0	15	31	56	1	17		
2 500 – 5 000	113	468	2	18	186	730	3	17		
5 000 – 7 500	347	2 243	7	20	619	3 957	13	21		
7 500 – 10 000	1 422	12 939	23	17	1 913	17 315	40	21		
10 000 – 12 500	6 991	80 184	125	18	8 452	96 810	168	20		
12 500 – 15 000	14 023	194 247	278	20	16 216	224 676	346	21		
15 000 – 20 000	44 607	787 860	1 199	27	50 566	893 054	1 467	29		
20 000 – 25 000	55 045	1 240 029	2 336	42	65 024	1 468 059	2 892	44		
25 000 – 30 000	49 290	1 349 590	2 988	61	61 785	1 694 080	3 899	63		
30 000 – 37 500	45 961	1 533 365	4 073	89	62 465	2 087 505	5 665	91		
37 500 – 50 000	35 586	1 518 522	4 769	134	50 556	2 158 365	6 835	135		
50 000 – 75 000	17 723	1 040 160	3 314	187	25 545	1 502 049	4 837	189		
75 000 – 100 000	2 741	231 199	549	200	4 178	351 633	845	202		
100 000 – 125 000	698	76 947	142	203	1 064	117 380	216	203		
125 000 – 175 000	380	54 830	76	201	619	89 274	129	208		
175 000 – 250 000	140	28 972	30	215	205	41 817	45	218		
250 000 und mehr	94	39 548	20	214	148	69 695	28	188		
Insgesamt	275 191	8 191 156	19 934	72	349 572	10 816 453	27 427	78		
Splittingtabellenfälle										
Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €	Anzahl	GDE Summe in 1 000 Euro	Steuerliche Förderung		Anzahl	GDE Summe in 1 000 Euro	Steuerliche Förderung			
			Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro			Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro		
0 – 2 500	0	0	0	0	0	0	0	0		
2 500 – 5 000	1	3	0	1	6	23	0	23		
5 000 – 7 500	10	68	0	16	18	115	0	15		
7 500 – 10 000	20	179	0	21	32	281	1	31		
10 000 – 12 500	57	649	1	18	97	1 109	2	23		
12 500 – 15 000	128	1 802	3	23	190	2 644	4	21		
15 000 – 20 000	1 242	22 689	28	22	1 667	30 375	39	23		
20 000 – 25 000	7 468	171 602	174	23	8 813	202 405	231	26		
25 000 – 30 000	14 635	405 070	426	29	17 433	482 234	551	32		
30 000 – 37 500	30 129	1 021 436	1 084	36	36 954	1 253 368	1 401	38		
37 500 – 50 000	62 290	2 732 053	3 042	49	79 560	3 493 146	3 994	50		
50 000 – 75 000	84 232	5 093 736	6 644	79	116 218	7 047 014	9 272	80		
75 000 – 100 000	30 895	2 637 480	3 911	127	45 267	3 866 373	5 720	126		
100 000 – 125 000	10 804	1 192 704	1 775	164	16 129	1 781 625	2 621	163		
125 000 – 175 000	5 826	837 476	998	171	9 067	1 304 353	1 549	171		
175 000 – 250 000	1 868	377 804	296	158	2 946	597 685	472	160		
250 000 und mehr	1 014	433 660	156	154	1 477	613 936	235	159		
Insgesamt	250 619	14 928 409	18 537	74	335 874	20 676 686	26 092	78		

Statistisches Bundesamt
F308/37311110-04
Stand: 14.07.2016

Einkommensteuerstatistiken 2002-2012*)

Unbeschränkt Steuerpflichtige mit steuerlicher Förderung über SAA nach §10a EStG

Grundtabellenfälle männlich	Veranlagungsjahr 2002				Veranlagungsjahr 2003			
	Anzahl	GDE	Steuerliche Förderung		Anzahl	GDE	Steuerliche Förderung	
		Summe in 1 000 Euro	Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro		Summe in 1 000 Euro	Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro
Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €								
0 – 2 500	24	44	0	13	18	32	0	13
2 500 – 5 000	71	293	1	15	130	514	2	16
5 000 – 7 500	234	1 515	5	21	409	2 632	9	21
7 500 – 10 000	1 001	9 099	16	16	1 283	11 591	26	20
10 000 – 12 500	4 129	47 258	77	19	5 040	57 583	104	21
12 500 – 15 000	7 936	109 847	164	21	9 030	125 044	203	22
15 000 – 20 000	23 757	419 109	678	29	26 652	470 525	827	31
20 000 – 25 000	30 109	679 035	1 345	45	35 003	790 841	1 641	47
25 000 – 30 000	28 396	777 397	1 811	64	34 772	953 608	2 326	67
30 000 – 37 500	27 042	903 109	2 525	93	35 742	1 195 758	3 454	97
37 500 – 50 000	22 579	965 696	3 154	140	31 556	1 351 037	4 461	141
50 000 – 75 000	12 963	764 279	2 462	190	18 525	1 093 759	3 560	192
75 000 – 100 000	2 132	179 831	429	201	3 162	266 267	644	204
100 000 – 125 000	530	58 596	107	201	815	90 071	165	203
125 000 – 175 000	311	44 789	63	202	493	71 321	102	207
175 000 – 250 000	109	22 698	23	212	161	32 672	35	215
250 000 und mehr	71	30 617	15	217	106	51 430	21	196
Insgesamt	161 394	5 013 214	12 874	80	202 897	6 564 685	17 579	87
Grundtabellenfälle weiblich	Veranlagungsjahr 2002				Veranlagungsjahr 2003			
Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €	Anzahl	GDE	Steuerliche Förderung		Anzahl	GDE	Steuerliche Förderung	
		Summe in 1 000 Euro	Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro		Summe in 1 000 Euro	Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro
0 – 2 500	6	10	0	21	13	24	0	22
2 500 – 5 000	42	175	1	21	56	216	1	17
5 000 – 7 500	113	728	2	18	210	1 325	4	20
7 500 – 10 000	421	3 839	8	19	630	5 723	14	22
10 000 – 12 500	2 862	32 926	48	17	3 412	39 227	64	19
12 500 – 15 000	6 087	84 400	115	19	7 186	99 632	143	20
15 000 – 20 000	20 850	368 751	521	25	23 914	422 529	640	27
20 000 – 25 000	24 933	560 928	991	40	30 018	677 151	1 251	42
25 000 – 30 000	20 893	572 167	1 177	56	27 010	740 392	1 573	58
30 000 – 37 500	18 910	629 961	1 548	82	26 720	891 643	2 210	83
37 500 – 50 000	13 000	552 522	1 615	124	18 992	806 982	2 373	125
50 000 – 75 000	4 751	275 359	852	179	7 018	408 182	1 276	182
75 000 – 100 000	606	51 122	120	197	1 015	85 282	201	198
100 000 – 125 000	163	17 801	34	208	249	27 309	51	205
125 000 – 175 000	68	9 912	13	197	126	17 953	27	211
175 000 – 250 000	31	6 274	7	223	44	9 144	10	229
250 000 und mehr	22	8 589	4	200	42	18 265	7	167
Insgesamt	113 758	3 175 462	7 056	62	146 655	4 250 979	9 847	67

*) Für die Veranlagungsjahre 2002 - 2011 Ergebnisse der jährlichen Einkommensteuerstatistik,
für das Veranlagungsjahr 2012 Ergebnisse der vorläufigen Einkommensteuerstatistik.

1) Einschließlich Grundtabellenfälle ohne Angabe des Geschlechts.

Statistisches Bundesamt
F308/37311110-04
Stand: 14.07.2016

Anlage 7

Einkommensteuerstatistiken 2002-2012*)

Unbeschränkt Steuerpflichtige mit steuerlicher Förderung über SAA nach §10a EStG

		Veranlagungsjahr 2004				Veranlagungsjahr 2005				
Alle Steuerpflichtigen										
Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €	Anzahl	GDE		Steuerliche Förderung		Anzahl	GDE		Steuerliche Förderung	
		Summe in 1 000 Euro	Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro	Mittelwert in Euro		Summe in 1 000 Euro	Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro	Mittelwert in Euro
0 – 2 500	22	37	1	46	40	67	3	66		
2 500 – 5 000	127	506	7	53	174	683	9	52		
5 000 – 7 500	379	2 439	14	38	400	2 562	20	49		
7 500 – 10 000	1 046	9 405	37	35	1 094	9 798	41	37		
10 000 – 12 500	4 390	50 659	135	31	4 671	53 960	150	32		
12 500 – 15 000	12 171	169 612	394	32	14 503	202 357	472	33		
15 000 – 20 000	55 950	989 491	2 253	40	69 706	1 233 389	2 768	40		
20 000 – 25 000	81 666	1 848 607	5 001	61	99 755	2 258 688	5 900	59		
25 000 – 30 000	93 941	2 582 274	7 729	82	117 207	3 224 009	9 217	79		
30 000 – 37 500	121 751	4 090 523	13 218	109	158 203	5 319 603	16 437	104		
37 500 – 50 000	161 144	7 003 819	21 505	133	208 384	9 050 031	27 044	130		
50 000 – 75 000	187 074	11 342 685	29 885	160	246 795	14 996 071	38 664	157		
75 000 – 100 000	72 650	6 207 738	15 075	207	101 118	8 655 617	20 254	200		
100 000 – 125 000	25 840	2 854 240	6 976	270	38 729	4 283 965	9 806	253		
125 000 – 175 000	14 508	2 082 422	4 147	286	24 244	3 493 337	6 455	266		
175 000 – 250 000	4 735	963 259	1 289	272	8 733	1 778 816	2 216	254		
250 000 und mehr	2 544	1 066 508	664	261	5 096	2 254 321	1 216	239		
Insgesamt	839 938	41 264 223	108 331	129	1 098 852	56 817 275	140 670	128		
Grundtabellenfälle 1)										
Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €	Anzahl	GDE		Steuerliche Förderung		Anzahl	GDE		Steuerliche Förderung	
		Summe in 1 000 Euro	Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro	Mittelwert in Euro		Summe in 1 000 Euro	Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro	Mittelwert in Euro
0 – 2 500	22	37	1	46	38	64	2	65		
2 500 – 5 000	121	482	6	52	162	635	8	50		
5 000 – 7 500	365	2 352	13	36	383	2 452	19	49		
7 500 – 10 000	1 023	9 197	36	35	1 063	9 519	39	37		
10 000 – 12 500	4 333	50 008	132	30	4 620	53 386	148	32		
12 500 – 15 000	12 058	168 052	389	32	14 384	200 698	467	32		
15 000 – 20 000	54 840	969 147	2 227	41	68 541	1 212 042	2 737	40		
20 000 – 25 000	73 785	1 666 232	4 806	65	91 723	2 072 612	5 704	62		
25 000 – 30 000	75 487	2 071 249	7 045	93	96 275	2 643 740	8 455	88		
30 000 – 37 500	80 764	2 699 873	11 011	136	109 524	3 666 309	13 851	126		
37 500 – 50 000	69 073	2 952 231	14 599	211	98 562	4 217 916	19 083	194		
50 000 – 75 000	36 181	2 132 550	11 377	314	55 395	3 274 606	16 037	290		
75 000 – 100 000	6 212	523 452	2 141	345	11 133	940 535	3 531	317		
100 000 – 125 000	1 592	175 909	558	350	3 022	333 360	958	317		
125 000 – 175 000	954	137 940	332	348	1 856	267 522	602	324		
175 000 – 250 000	314	63 334	112	357	779	158 575	255	327		
250 000 und mehr	210	110 308	74	353	454	217 039	142	313		
Insgesamt	417 334	13 732 353	54 861	131	557 914	19 271 011	72 039	129		
Splittingtabellenfälle										
Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €	Anzahl	GDE		Steuerliche Förderung		Anzahl	GDE		Steuerliche Förderung	
		Summe in 1 000 Euro	Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro	Mittelwert in Euro		Summe in 1 000 Euro	Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro	Mittelwert in Euro
0 – 2 500	0	0	0	0	2	3	0	91		
2 500 – 5 000	6	23	0	68	12	48	1	79		
5 000 – 7 500	14	87	1	78	17	110	1	51		
7 500 – 10 000	23	208	1	44	31	278	2	59		
10 000 – 12 500	57	651	3	48	51	575	2	49		
12 500 – 15 000	113	1 560	4	37	119	1 659	4	37		
15 000 – 20 000	1 110	20 344	26	24	1 165	21 347	31	27		
20 000 – 25 000	7 881	182 376	195	25	8 032	186 077	196	24		
25 000 – 30 000	18 454	511 025	684	37	20 932	580 269	762	36		
30 000 – 37 500	40 987	1 390 650	2 207	54	48 679	1 653 294	2 585	53		
37 500 – 50 000	92 071	4 051 588	6 906	75	109 822	4 832 115	7 961	72		
50 000 – 75 000	150 893	9 210 135	18 508	123	191 400	11 721 465	22 627	118		
75 000 – 100 000	66 438	5 684 285	12 934	195	89 985	7 715 082	16 723	186		
100 000 – 125 000	24 248	2 678 331	6 419	265	35 707	3 950 604	8 848	248		
125 000 – 175 000	13 554	1 944 481	3 815	281	22 388	3 225 815	5 853	261		
175 000 – 250 000	4 421	899 925	1 177	266	7 954	1 620 240	1 961	247		
250 000 und mehr	2 334	956 200	590	253	4 642	2 037 282	1 073	231		
Insgesamt	422 604	27 531 870	53 470	127	540 938	37 546 264	68 631	127		

Statistisches Bundesamt
F308/37311110-04
Stand: 14.07.2016

Einkommensteuerstatistiken 2002-2012*)

Unbeschränkt Steuerpflichtige mit steuerlicher Förderung über SAA nach §10a EStG

Grundtabellenfälle männlich Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €	Veranlagungsjahr 2004				Veranlagungsjahr 2005			
	Anzahl	GDE Summe in 1 000 Euro	Steuerliche Förderung		Anzahl	GDE Summe in 1 000 Euro	Steuerliche Förderung	
			Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro			Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro
0 – 2 500	18	30	1	42	29	50	2	71
2 500 – 5 000	83	329	4	50	113	440	6	51
5 000 – 7 500	248	1 593	10	41	276	1 762	14	52
7 500 – 10 000	699	6 277	25	36	704	6 310	27	39
10 000 – 12 500	2 718	31 353	86	31	2 961	34 142	97	33
12 500 – 15 000	6 866	95 612	233	34	8 723	121 593	293	34
15 000 – 20 000	28 202	498 072	1 266	45	36 753	649 899	1 608	44
20 000 – 25 000	38 233	863 708	2 698	71	50 003	1 130 124	3 312	66
25 000 – 30 000	39 849	1 093 288	4 123	103	53 137	1 458 701	5 027	95
30 000 – 37 500	43 529	1 457 672	6 503	149	61 807	2 072 316	8 393	136
37 500 – 50 000	40 276	1 725 594	9 236	229	61 096	2 623 614	12 553	205
50 000 – 75 000	24 790	1 466 540	8 144	329	40 491	2 405 142	11 935	295
75 000 – 100 000	4 628	390 377	1 624	351	8 725	737 295	2 784	319
100 000 – 125 000	1 214	134 188	432	356	2 343	258 301	747	319
125 000 – 175 000	721	104 462	251	348	1 480	213 514	477	322
175 000 – 250 000	242	48 703	88	363	647	132 108	210	325
250 000 und mehr	169	90 922	60	356	372	172 686	117	316
Insgesamt	232 485	8 008 721	34 783	150	329 660	12 017 996	47 604	144
Grundtabellenfälle weiblich Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €	Anzahl	GDE Summe in 1 000 Euro	Steuerliche Förderung		Anzahl	GDE Summe in 1 000 Euro	Steuerliche Förderung	
Summe in 1 000 Euro			Mittelwert in Euro	Summe in 1 000 Euro			Mittelwert in Euro	
0 – 2 500	4	7	0	62	9	14	0	45
2 500 – 5 000	38	153	2	57	49	195	2	46
5 000 – 7 500	117	759	3	26	107	690	4	40
7 500 – 10 000	324	2 919	10	32	359	3 210	12	32
10 000 – 12 500	1 615	18 655	47	29	1 659	19 244	51	31
12 500 – 15 000	5 192	72 440	156	30	5 661	79 105	174	31
15 000 – 20 000	26 638	471 075	962	36	31 788	562 143	1 129	36
20 000 – 25 000	35 552	802 524	2 109	59	41 720	942 488	2 392	57
25 000 – 30 000	35 638	977 961	2 922	82	43 138	1 185 039	3 428	79
30 000 – 37 500	37 235	1 242 201	4 508	121	47 717	1 593 993	5 459	114
37 500 – 50 000	28 797	1 226 637	5 363	186	37 466	1 594 303	6 529	174
50 000 – 75 000	11 391	666 010	3 233	284	14 904	869 464	4 102	275
75 000 – 100 000	1 584	133 076	517	326	2 408	203 240	747	310
100 000 – 125 000	378	41 721	126	333	679	75 060	211	311
125 000 – 175 000	233	33 478	81	349	376	54 008	125	332
175 000 – 250 000	72	14 631	24	337	132	26 467	45	340
250 000 und mehr	41	19 386	14	343	82	44 352	25	302
Insgesamt	184 849	5 723 632	20 078	109	228 254	7 253 015	24 435	107

*) Für die Veranlagungsjahre 2002 - 2011 Ergebnisse der jährlichen Einkommensteuerstatistik, für das Veranlagungsjahr 2012 Ergebnisse der vorläufigen Einkommensteuerstatistik.

1) Einschließlich Grundtabellenfälle ohne Angabe des Geschlechts.

Statistisches Bundesamt
F308/37311110-04
Stand: 14.07.2016

Anlage 8

Einkommensteuerstatistiken 2002-2012*)

Unbeschränkt Steuerpflichtige mit steuerlicher Förderung über SAA nach §10a EStG

Alle Steuerpflichtigen	Veranlagungsjahr 2006				Veranlagungsjahr 2007			
	Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €	Anzahl	Steuerliche Förderung		Anzahl	Steuerliche Förderung		
			GDE Summe in 1 000 Euro	Summe in 1 000 Euro		Mittelwert in Euro	GDE Summe in 1 000 Euro	Summe in 1 000 Euro
0 – 2 500	53	97	5	104	72	127	5	71
2 500 – 5 000	194	763	15	80	285	1 114	25	87
5 000 – 7 500	444	2 834	34	77	677	4 366	56	83
7 500 – 10 000	1 140	10 234	63	56	1 410	12 607	85	60
10 000 – 12 500	5 264	60 959	232	44	6 852	79 550	315	46
12 500 – 15 000	19 238	268 890	860	45	24 682	345 220	1 123	45
15 000 – 20 000	101 588	1 798 319	5 357	53	138 569	2 456 686	7 354	53
20 000 – 25 000	145 295	3 288 447	11 878	82	201 505	4 559 693	16 698	83
25 000 – 30 000	169 986	4 674 223	18 878	111	234 197	6 438 522	26 789	114
30 000 – 37 500	225 739	7 586 621	33 831	150	310 505	10 436 703	48 233	155
37 500 – 50 000	287 163	12 462 214	54 779	191	389 949	16 913 549	78 325	201
50 000 – 75 000	338 714	20 612 309	78 261	231	456 826	27 805 075	110 964	243
75 000 – 100 000	144 940	12 415 072	42 612	294	202 103	17 339 873	61 741	305
100 000 – 125 000	58 752	6 505 395	22 159	377	86 082	9 535 083	33 355	387
125 000 – 175 000	38 781	5 601 653	15 375	396	59 832	8 646 915	24 510	410
175 000 – 250 000	14 864	3 036 302	5 658	381	23 813	4 871 529	9 312	391
250 000 und mehr	9 467	4 125 519	3 353	354	16 025	7 306 814	5 859	366
Insgesamt	1 561 622	82 449 850	293 351	188	2 153 384	116 753 427	424 747	197
Grundtabellenfälle 1)								
Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €	Anzahl	Steuerliche Förderung		Anzahl	Steuerliche Förderung			
		GDE Summe in 1 000 Euro	Summe in 1 000 Euro		Mittelwert in Euro	GDE Summe in 1 000 Euro	Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro
0 – 2 500	50	91	5	105	66	115	5	69
2 500 – 5 000	179	704	14	79	271	1 063	23	84
5 000 – 7 500	419	2 684	31	75	653	4 210	53	81
7 500 – 10 000	1 108	9 948	61	55	1 367	12 225	80	59
10 000 – 12 500	5 196	60 184	227	44	6 762	78 524	306	45
12 500 – 15 000	19 111	267 115	851	45	24 549	343 371	1 111	45
15 000 – 20 000	100 345	1 775 562	5 311	53	137 202	2 431 748	7 301	53
20 000 – 25 000	136 304	3 079 915	11 586	85	191 246	4 321 929	16 348	85
25 000 – 30 000	146 022	4 009 243	17 690	121	205 945	5 654 658	25 340	123
30 000 – 37 500	167 173	5 597 486	29 578	177	237 939	7 970 023	42 786	180
37 500 – 50 000	149 673	6 402 737	40 945	274	215 831	9 236 223	60 247	279
50 000 – 75 000	84 830	5 025 140	35 465	418	125 199	7 425 244	53 126	424
75 000 – 100 000	18 346	1 551 528	8 608	469	28 809	2 437 828	13 756	478
100 000 – 125 000	4 996	551 616	2 363	473	8 252	908 773	3 985	483
125 000 – 175 000	3 196	462 713	1 552	486	5 127	739 761	2 496	487
175 000 – 250 000	1 333	272 634	655	491	2 132	437 318	1 061	497
250 000 und mehr	875	400 034	402	460	1 349	679 471	675	500
Insgesamt	839 156	29 469 303	155 345	185	1 192 699	42 682 483	228 700	192
Splittungstabellenfälle								
Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €	Anzahl	Steuerliche Förderung		Anzahl	Steuerliche Förderung			
		GDE Summe in 1 000 Euro	Summe in 1 000 Euro		Mittelwert in Euro	GDE Summe in 1 000 Euro	Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro
0 – 2 500	3	5,555	0	80	6	11	1	98
2 500 – 5 000	15	59	1	84	14	52	2	136
5 000 – 7 500	25	150	3	111	24	156	3	146
7 500 – 10 000	32	285	3	83	43	382	4	102
10 000 – 12 500	68	775	5	75	90	1 027	9	96
12 500 – 15 000	127	1 775	9	67	133	1 850	11	85
15 000 – 20 000	1 243	22 757	46	37	1 367	24 938	53	38
20 000 – 25 000	8 991	208 532	292	32	10 259	237 764	350	34
25 000 – 30 000	23 964	664 980	1 188	50	28 252	783 864	1 448	51
30 000 – 37 500	58 566	1 989 135	4 252	73	72 566	2 466 680	5 446	75
37 500 – 50 000	137 490	6 059 477	13 834	101	174 118	7 677 326	18 078	104
50 000 – 75 000	253 884	15 587 169	42 796	169	331 627	20 379 832	57 838	174
75 000 – 100 000	126 594	10 863 544	34 004	269	173 294	14 902 044	47 985	277
100 000 – 125 000	53 756	5 953 780	19 796	368	77 830	8 626 310	29 370	377
125 000 – 175 000	35 585	5 138 940	13 823	388	54 705	7 907 155	22 014	402
175 000 – 250 000	13 531	2 763 668	5 003	370	21 681	4 434 212	8 251	381
250 000 und mehr	8 592	3 725 515	2 951	343	14 676	6 627 343	5 185	353
Insgesamt	722 466	52 980 547	138 006	191	960 685	74 070 944	196 047	204

Statistisches Bundesamt
F308/37311110-04
Stand: 14.07.2016

Einkommensteuerstatistiken 2002-2012*)

Unbeschränkt Steuerpflichtige mit steuerlicher Förderung über SAA nach §10a EStG

Grundtabellenfälle männlich Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €	Veranlagungsjahr 2006				Veranlagungsjahr 2007			
	Anzahl	GDE Summe in 1 000 Euro	Steuerliche Förderung		Anzahl	GDE Summe in 1 000 Euro	Steuerliche Förderung	
			Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro			Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro
0 – 2 500	37	68	4	115	47	79	4	76
2 500 – 5 000	123	481	11	90	158	607	17	104
5 000 – 7 500	283	1 808	25	87	388	2 496	39	101
7 500 – 10 000	733	6 596	44	60	820	7 349	54	66
10 000 – 12 500	3 233	37 445	148	46	3 973	46 133	192	48
12 500 – 15 000	11 342	158 286	532	47	13 870	193 676	661	48
15 000 – 20 000	52 784	933 718	3 132	59	69 507	1 231 988	4 087	59
20 000 – 25 000	72 277	1 633 753	6 637	92	98 682	2 230 753	8 994	91
25 000 – 30 000	77 631	2 131 097	10 312	133	106 340	2 920 032	14 083	132
30 000 – 37 500	90 827	3 045 507	17 400	192	125 785	4 218 404	24 123	192
37 500 – 50 000	90 352	3 878 352	26 351	292	126 674	5 436 914	37 176	293
50 000 – 75 000	59 782	3 558 309	25 720	430	85 249	5 083 352	37 070	435
75 000 – 100 000	14 056	1 188 811	6 683	475	21 275	1 800 713	10 288	484
100 000 – 125 000	3 800	419 799	1 822	479	6 236	686 590	3 035	487
125 000 – 175 000	2 418	350 002	1 178	487	3 912	564 798	1 905	487
175 000 – 250 000	1 044	213 312	513	491	1 653	339 667	810	490
250 000 und mehr	716	330 734	331	462	1 091	536 533	554	508
Insgesamt	481 438	17 888 078	100 842	209	665 660	25 300 084	143 092	215
Grundtabellenfälle weiblich Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €	Anzahl	GDE Summe in 1 000 Euro	Steuerliche Förderung		Anzahl	GDE Summe in 1 000 Euro	Steuerliche Förderung	
Summe in 1 000 Euro			Mittelwert in Euro	Summe in 1 000 Euro			Mittelwert in Euro	
0 – 2 500	13	23	1	78	19	36	1	50
2 500 – 5 000	56	223	3	56	113	455	6	57
5 000 – 7 500	136	876	7	49	265	1 714	14	52
7 500 – 10 000	375	3 353	17	46	547	4 877	27	48
10 000 – 12 500	1 963	22 739	80	41	2 789	32 391	115	41
12 500 – 15 000	7 769	108 829	319	41	10 679	149 695	451	42
15 000 – 20 000	47 561	841 844	2 179	46	67 695	1 199 761	3 214	47
20 000 – 25 000	64 027	1 446 162	4 949	77	92 564	2 091 176	7 354	79
25 000 – 30 000	68 391	1 878 146	7 379	108	99 605	2 734 626	11 257	113
30 000 – 37 500	76 346	2 551 979	12 178	160	112 154	3 751 618	18 663	166
37 500 – 50 000	59 321	2 524 384	14 593	246	89 157	3 799 309	23 071	259
50 000 – 75 000	25 048	1 466 831	9 745	389	39 950	2 341 892	16 055	402
75 000 – 100 000	4 290	362 717	1 925	449	7 534	637 116	3 468	460
100 000 – 125 000	1 196	131 816	541	453	2 016	222 183	950	471
125 000 – 175 000	778	112 711	374	481	1 215	174 963	591	486
175 000 – 250 000	289	59 322	142	492	479	97 651	251	523
250 000 und mehr	159	69 270	71	448	258	142 938	121	469
Insgesamt	357 718	11 581 224	54 504	152	527 039	17 382 399	85 608	162

*) Für die Veranlagungsjahre 2002 - 2011 Ergebnisse der jährlichen Einkommensteuerstatistik,
für das Veranlagungsjahr 2012 Ergebnisse der vorläufigen Einkommensteuerstatistik.

1) Einschließlich Grundtabellenfälle ohne Angabe des Geschlechts.

Statistisches Bundesamt
F308/37311110-04
Stand: 14.07.2016

Anlage 9

Einkommensteuerstatistiken 2002-2012*)

Unbeschränkt Steuerpflichtige mit steuerlicher Förderung über SAA nach §10a EStG

Alle Steuerpflichtigen	Veranlagungsjahr 2008					Veranlagungsjahr 2009					
	Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €	Anzahl	GDE		Steuerliche Förderung		Anzahl	GDE		Steuerliche Förderung	
			Summe in 1 000 Euro	Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro	Summe in 1 000 Euro		Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro		
0 – 2 500	85	156	7	84	117	214	12	104			
2 500 – 5 000	344	1 363	36	105	548	2 138	63	115			
5 000 – 7 500	776	4 971	79	102	1 237	7 982	107	87			
7 500 – 10 000	1 586	14 171	122	77	2 696	24 019	195	72			
10 000 – 12 500	6 401	74 263	370	58	7 906	91 160	454	57			
12 500 – 15 000	24 262	339 704	1 339	55	27 171	379 961	1 483	55			
15 000 – 20 000	151 806	2 697 590	9 662	64	171 644	3 052 449	11 447	67			
20 000 – 25 000	223 000	5 042 585	22 611	101	250 113	5 650 931	26 491	106			
25 000 – 30 000	274 353	7 550 362	39 307	143	310 579	8 555 008	45 678	147			
30 000 – 37 500	372 784	12 530 434	72 831	195	423 344	14 229 109	84 258	199			
37 500 – 50 000	458 793	19 887 254	119 297	260	522 247	22 624 085	137 929	264			
50 000 – 75 000	537 641	32 741 654	170 104	316	601 287	36 677 011	192 536	320			
75 000 – 100 000	243 395	20 912 517	96 552	397	281 247	24 119 131	110 988	395			
100 000 – 125 000	107 935	11 961 563	53 970	500	120 701	13 378 447	60 861	504			
125 000 – 175 000	76 331	11 042 918	40 629	532	83 421	12 055 396	45 283	543			
175 000 – 250 000	30 674	6 270 042	15 420	503	32 543	6 649 977	16 760	515			
250 000 und mehr	21 565	9 886 697	10 043	466	20 544	8 810 527	9 824	478			
Insgesamt	2 531 731	140 958 246	652 380	258	2 857 345	156 307 546	744 369	261			
Grundtabellenfälle 1)											
Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €	Anzahl	GDE		Steuerliche Förderung		Anzahl	GDE		Steuerliche Förderung		
		Summe in 1 000 Euro	Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro	Summe in 1 000 Euro		Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro			
0 – 2 500	80	146	7	81	113	207	12	106			
2 500 – 5 000	322	1 272	32	99	525	2 048	59	111			
5 000 – 7 500	739	4 737	74	100	1 207	7 791	103	85			
7 500 – 10 000	1 537	13 736	115	75	2 651	23 623	188	71			
10 000 – 12 500	6 312	73 249	358	57	7 805	90 014	440	56			
12 500 – 15 000	24 111	337 617	1 326	55	27 010	377 737	1 467	54			
15 000 – 20 000	150 528	2 674 169	9 589	64	170 348	3 028 769	11 366	67			
20 000 – 25 000	213 312	4 817 550	22 181	104	240 345	5 423 644	26 044	108			
25 000 – 30 000	245 066	6 736 472	37 395	153	278 667	7 667 796	43 614	157			
30 000 – 37 500	295 380	9 897 304	65 360	221	334 779	11 216 129	75 487	225			
37 500 – 50 000	270 338	11 572 297	94 066	348	309 503	13 250 644	108 442	350			
50 000 – 75 000	158 045	9 375 213	85 473	541	177 792	10 536 402	95 894	539			
75 000 – 100 000	37 360	3 165 488	23 183	621	40 214	3 408 000	24 814	617			
100 000 – 125 000	10 851	1 196 332	6 741	621	11 590	1 279 099	7 274	628			
125 000 – 175 000	6 731	973 087	4 246	631	7 084	1 021 116	4 527	639			
175 000 – 250 000	2 665	543 868	1 691	634	2 722	554 026	1 743	640			
250 000 und mehr	1 683	789 595	1 092	649	1 522	687 517	999	656			
Insgesamt	1 425 060	52 172 131	352 929	248	1 613 877	58 574 563	402 474	249			
Spittingtabellenfälle											
Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €	Anzahl	GDE		Steuerliche Förderung		Anzahl	GDE		Steuerliche Förderung		
		Summe in 1 000 Euro	Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro	Summe in 1 000 Euro		Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro			
0 – 2 500	5	10	1	121	4	7	0	52			
2 500 – 5 000	22	92	4	190	23	89	4	183			
5 000 – 7 500	37	234	5	134	30	191	4	146			
7 500 – 10 000	49	435	7	134	45	396	7	149			
10 000 – 12 500	89	1 014	13	145	101	1 146	14	139			
12 500 – 15 000	151	2 087	13	88	161	2 223	15	96			
15 000 – 20 000	1 278	23 421	73	57	1 296	23 680	81	62			
20 000 – 25 000	9 688	225 035	430	44	9 768	227 287	447	46			
25 000 – 30 000	29 287	813 890	1 912	65	31 912	887 212	2 064	65			
30 000 – 37 500	77 404	2 633 130	7 471	97	88 565	3 012 980	8 771	99			
37 500 – 50 000	188 455	8 314 958	25 231	134	212 744	9 373 441	29 487	139			
50 000 – 75 000	379 596	23 366 441	84 631	223	423 495	26 140 609	96 642	228			
75 000 – 100 000	206 035	17 747 030	73 368	356	241 033	20 711 131	86 173	358			
100 000 – 125 000	97 084	10 765 231	47 229	486	109 111	12 099 348	53 587	491			
125 000 – 175 000	69 600	10 069 831	36 383	523	76 337	11 034 280	40 755	534			
175 000 – 250 000	28 009	5 726 174	13 729	490	29 821	6 095 952	15 017	504			
250 000 und mehr	19 882	9 097 102	8 951	450	19 022	8 123 009	8 825	464			
Insgesamt	1 106 671	88 786 115	299 451	271	1 243 468	97 732 983	341 895	275			

Statistisches Bundesamt
F308/37311110-04
Stand: 14.07.2016

Einkommensteuerstatistiken 2002-2012*)

Unbeschränkt Steuerpflichtige mit steuerlicher Förderung über SAA nach §10a EStG

Grundtabellenfälle männlich Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €	Veranlagungsjahr 2008				Veranlagungsjahr 2009			
	Anzahl	GDE Summe in 1 000 Euro	Steuerliche Förderung		Anzahl	GDE Summe in 1 000 Euro	Steuerliche Förderung	
			Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro			Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro
0 – 2 500	57	101	5	90	71	129	8	118
2 500 – 5 000	209	828	25	120	317	1 234	44	138
5 000 – 7 500	449	2 862	57	126	740	4 780	72	98
7 500 – 10 000	861	7 695	73	85	1 602	14 277	126	79
10 000 – 12 500	3 689	42 861	220	60	4 885	56 366	286	58
12 500 – 15 000	13 669	191 030	797	58	15 881	221 784	891	56
15 000 – 20 000	75 768	1 346 063	5 320	70	86 069	1 529 444	6 425	75
20 000 – 25 000	109 446	2 473 413	12 245	112	123 647	2 791 992	14 621	118
25 000 – 30 000	125 282	3 443 173	20 483	163	140 994	3 876 857	24 148	171
30 000 – 37 500	152 660	5 120 377	36 173	237	167 805	5 625 808	41 163	245
37 500 – 50 000	154 974	6 657 218	56 761	366	168 402	7 236 565	63 032	374
50 000 – 75 000	105 738	6 305 569	58 700	555	115 309	6 874 813	64 170	557
75 000 – 100 000	27 406	2 324 189	17 250	629	28 863	2 446 951	18 073	626
100 000 – 125 000	8 049	887 954	5 050	627	8 481	936 498	5 353	631
125 000 – 175 000	5 104	737 603	3 241	635	5 359	773 037	3 422	639
175 000 – 250 000	2 085	425 940	1 335	640	2 083	424 430	1 331	639
250 000 und mehr	1 329	623 288	882	664	1 209	540 328	806	667
Insgesamt	786 775	30 590 163	218 617	278	871 717	33 355 292	243 971	280
Grundtabellenfälle weiblich Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €	Anzahl	GDE Summe in 1 000 Euro	Steuerliche Förderung		Anzahl	GDE Summe in 1 000 Euro	Steuerliche Förderung	
Summe in 1 000 Euro			Mittelwert in Euro	Summe in 1 000 Euro			Mittelwert in Euro	
0 – 2 500	23	44	1	59	42	78	4	84
2 500 – 5 000	113	444	7	62	208	815	15	71
5 000 – 7 500	290	1 875	18	61	467	3 011	31	65
7 500 – 10 000	676	6 041	42	63	1 049	9 346	62	60
10 000 – 12 500	2 623	30 389	137	52	2 920	33 648	154	53
12 500 – 15 000	10 442	146 587	529	51	11 129	155 954	576	52
15 000 – 20 000	74 760	1 328 106	4 269	57	84 279	1 499 326	4 942	59
20 000 – 25 000	103 866	2 344 137	9 936	96	116 698	2 631 652	11 423	98
25 000 – 30 000	119 784	3 293 299	16 911	141	137 673	3 790 939	19 467	141
30 000 – 37 500	142 720	4 776 927	29 187	205	166 974	5 590 322	34 324	206
37 500 – 50 000	115 364	4 915 079	37 305	323	141 101	6 014 079	45 410	322
50 000 – 75 000	52 307	3 069 645	26 773	512	62 483	3 661 589	31 724	508
75 000 – 100 000	9 954	841 299	5 934	596	11 351	961 049	6 741	594
100 000 – 125 000	2 802	308 377	1 692	604	3 109	342 601	1 921	618
125 000 – 175 000	1 627	235 484	1 005	618	1 725	248 079	1 105	641
175 000 – 250 000	580	117 928	355	613	639	129 596	413	646
250 000 und mehr	354	166 308	209	592	313	147 189	193	616
Insgesamt	638 285	21 581 968	134 312	210	742 160	25 219 272	158 503	214

*) Für die Veranlagungsjahre 2002 - 2011 Ergebnisse der jährlichen Einkommensteuerstatistik, für das Veranlagungsjahr 2012 Ergebnisse der vorläufigen Einkommensteuerstatistik.

1) Einschließlich Grundtabellenfälle ohne Angabe des Geschlechts.

Statistisches Bundesamt
F308/37311110-04
Stand: 14.07.2016

Anlage 10

Einkommensteuerstatistiken 2002-2012*)

Unbeschränkt Steuerpflichtige mit steuerlicher Förderung über SAA nach §10a EStG

Alle Steuerpflichtigen	Veranlagungsjahr 2010				Veranlagungsjahr 2011				
	Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €	Anzahl	GDE	Steuerliche Förderung		Anzahl	GDE	Steuerliche Förderung	
			Summe in 1 000 Euro	Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro		Summe in 1 000 Euro	Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro
0 – 2 500	135	238	12	85	174	321	18	102	
2 500 – 5 000	543	2 140	53	97	605	2 382	54	89	
5 000 – 7 500	1 158	7 426	115	100	1 245	7 926	120	96	
7 500 – 10 000	2 385	21 231	189	79	2 330	20 811	194	83	
10 000 – 12 500	7 181	82 810	455	63	6 662	76 811	423	63	
12 500 – 15 000	25 348	354 166	1 486	59	23 012	321 710	1 411	61	
15 000 – 20 000	172 053	3 065 439	11 456	67	166 693	2 974 315	10 991	66	
20 000 – 25 000	257 439	5 816 940	26 897	104	259 157	5 856 991	26 636	103	
25 000 – 30 000	322 690	8 893 112	46 721	145	324 954	8 961 855	46 890	144	
30 000 – 37 500	449 339	15 103 983	87 715	195	469 399	15 772 852	91 861	196	
37 500 – 50 000	562 771	24 403 629	149 218	265	586 748	25 452 132	158 505	270	
50 000 – 75 000	659 634	40 246 516	212 757	323	702 206	42 883 719	231 405	330	
75 000 – 100 000	305 151	26 239 093	122 175	400	337 807	29 078 471	136 107	403	
100 000 – 125 000	140 783	15 602 705	69 387	493	162 339	18 003 171	79 988	493	
125 000 – 175 000	97 676	14 116 216	52 989	542	115 085	16 638 551	62 662	544	
175 000 – 250 000	38 280	7 816 118	19 662	514	45 865	9 372 823	23 525	513	
250 000 und mehr	24 720	10 749 806	11 813	478	29 661	13 022 130	14 142	477	
Insgesamt	3 067 286	172 521 571	813 100	265	3 233 942	188 446 969	884 932	274	
Grundtabellenfälle 1)									
Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €	Anzahl	GDE	Steuerliche Förderung		Anzahl	GDE	Steuerliche Förderung		
		Summe in 1 000 Euro	Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro		Summe in 1 000 Euro	Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro	
0 – 2 500	127	223	11	87	166	307	17	104	
2 500 – 5 000	511	2 014	49	96	574	2 258	50	87	
5 000 – 7 500	1 120	7 190	106	95	1 195	7 609	114	96	
7 500 – 10 000	2 318	20 635	179	77	2 245	20 059	183	82	
10 000 – 12 500	7 069	81 549	441	62	6 535	75 368	408	62	
12 500 – 15 000	25 136	351 220	1 466	58	22 807	318 855	1 392	61	
15 000 – 20 000	170 470	3 036 551	11 359	67	165 441	2 951 629	10 908	66	
20 000 – 25 000	247 715	5 591 541	26 413	107	250 991	5 667 241	26 180	104	
25 000 – 30 000	291 167	8 016 645	44 534	153	296 960	8 182 252	44 882	151	
30 000 – 37 500	360 574	12 082 657	78 655	218	387 012	12 967 413	83 318	215	
37 500 – 50 000	347 549	14 907 912	118 327	340	380 357	16 337 183	128 420	338	
50 000 – 75 000	205 266	12 168 578	108 329	528	235 137	13 936 571	122 796	522	
75 000 – 100 000	46 747	3 962 950	28 876	618	55 839	4 740 175	34 369	616	
100 000 – 125 000	13 567	1 497 019	8 455	623	16 284	1 796 580	10 204	627	
125 000 – 175 000	7 989	1 151 559	5 097	638	9 630	1 389 509	6 075	631	
175 000 – 250 000	3 180	650 044	2 089	657	3 715	759 580	2 364	636	
250 000 und mehr	1 805	823 089	1 178	653	2 211	1 000 767	1 466	663	
Insgesamt	1 732 310	64 351 375	435 603	251	1 837 099	70 153 354	473 148	258	
Splittingtabellenfälle									
Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €	Anzahl	GDE	Steuerliche Förderung		Anzahl	GDE	Steuerliche Förderung		
		Summe in 1 000 Euro	Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro		Summe in 1 000 Euro	Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro	
0 – 2 500	8	15	1	66	8	14	0	50	
2 500 – 5 000	32	126	4	115	31	124	4	128	
5 000 – 7 500	38	236	9	239	50	317	6	115	
7 500 – 10 000	67	597	10	154	85	751	11	127	
10 000 – 12 500	112	1 261	14	129	127	1 443	14	113	
12 500 – 15 000	212	2 946	20	94	205	2 856	19	93	
15 000 – 20 000	1 583	28 888	97	61	1 252	22 686	83	66	
20 000 – 25 000	9 724	225 398	484	50	8 166	189 750	456	56	
25 000 – 30 000	31 523	876 467	2 188	69	27 994	779 603	2 008	72	
30 000 – 37 500	88 765	3 021 327	9 020	102	82 387	2 805 439	8 543	104	
37 500 – 50 000	215 222	9 495 717	30 891	144	206 391	9 114 949	30 085	146	
50 000 – 75 000	454 368	28 077 938	104 428	230	467 069	28 947 148	108 609	233	
75 000 – 100 000	258 404	22 276 144	93 300	361	281 968	24 338 296	101 738	361	
100 000 – 125 000	127 216	14 105 686	60 932	479	146 055	16 206 591	69 783	478	
125 000 – 175 000	89 687	12 964 657	47 892	534	105 455	15 249 042	56 587	537	
175 000 – 250 000	35 100	7 166 074	17 574	501	42 150	8 613 243	21 162	502	
250 000 und mehr	22 915	9 926 717	10 635	464	27 450	12 021 363	12 676	462	
Insgesamt	1 334 976	108 170 195	377 498	283	1 396 843	118 293 615	411 784	295	

Statistisches Bundesamt
F308/37311110-04
Stand: 14.07.2016

Einkommensteuerstatistiken 2002-2012*)

Unbeschränkt Steuerpflichtige mit steuerlicher Förderung über SAA nach §10a EStG

Grundtabellenfälle männlich Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €	Veranlagungsjahr 2010				Veranlagungsjahr 2011			
	Anzahl	GDE Summe in 1 000 Euro	Steuerliche Förderung		Anzahl	GDE Summe in 1 000 Euro	Steuerliche Förderung	
			Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro			Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro
0 – 2 500	81	140	8	100	107	195	14	132
2 500 – 5 000	304	1 193	34	111	310	1 216	31	101
5 000 – 7 500	641	4 099	76	119	613	3 871	74	121
7 500 – 10 000	1 305	11 651	113	86	1 122	10 029	110	98
10 000 – 12 500	4 228	48 793	283	67	3 436	39 688	236	69
12 500 – 15 000	14 434	201 519	871	60	12 480	174 396	791	63
15 000 – 20 000	84 966	1 511 848	6 266	74	80 450	1 434 784	5 875	73
20 000 – 25 000	126 162	2 850 045	14 593	116	127 417	2 879 901	14 307	112
25 000 – 30 000	146 142	4 020 540	24 285	166	150 859	4 152 432	24 512	162
30 000 – 37 500	180 189	6 044 375	42 454	236	194 581	6 526 169	44 905	231
37 500 – 50 000	190 714	8 199 423	68 573	360	209 507	9 025 161	74 189	354
50 000 – 75 000	131 505	7 845 626	71 559	544	150 329	8 967 008	80 808	538
75 000 – 100 000	33 380	2 831 641	20 843	624	40 170	3 412 035	24 977	622
100 000 – 125 000	9 937	1 096 855	6 237	628	11 932	1 317 190	7 521	630
125 000 – 175 000	5 923	854 071	3 761	635	7 205	1 039 672	4 533	629
175 000 – 250 000	2 446	500 797	1 593	651	2 866	587 275	1 811	632
250 000 und mehr	1 440	653 459	941	653	1 739	779 714	1 158	666
Insgesamt	933 797	36 676 074	262 489	281	995 123	40 350 737	285 853	287
Grundtabellenfälle weiblich Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €	Anzahl	GDE Summe in 1 000 Euro	Steuerliche Förderung		Anzahl	GDE Summe in 1 000 Euro	Steuerliche Förderung	
Summe in 1 000 Euro			Mittelwert in Euro	Summe in 1 000 Euro			Mittelwert in Euro	
0 – 2 500	46	83	3	63	59	112	3	55
2 500 – 5 000	207	821	15	73	264	1 042	19	70
5 000 – 7 500	479	3 091	30	63	582	3 738	40	70
7 500 – 10 000	1 013	8 984	66	65	1 123	10 031	73	65
10 000 – 12 500	2 841	32 756	158	56	3 099	35 680	172	56
12 500 – 15 000	10 702	149 701	595	56	10 327	144 459	601	58
15 000 – 20 000	85 504	1 524 703	5 093	60	84 991	1 516 845	5 032	59
20 000 – 25 000	121 553	2 741 496	11 820	97	123 574	2 787 340	11 873	96
25 000 – 30 000	145 025	3 996 105	20 249	140	146 101	4 029 820	20 371	139
30 000 – 37 500	180 385	6 038 282	36 241	201	192 431	6 441 244	38 413	200
37 500 – 50 000	156 835	6 708 489	49 754	317	170 850	7 312 021	54 231	317
50 000 – 75 000	73 761	4 322 952	36 770	498	84 808	4 969 563	41 988	495
75 000 – 100 000	13 367	1 131 309	8 033	601	15 669	1 328 140	9 392	599
100 000 – 125 000	3 630	400 164	2 218	611	4 352	479 390	2 683	617
125 000 – 175 000	2 066	297 488	1 336	647	2 425	349 836	1 542	636
175 000 – 250 000	734	149 247	496	675	849	172 305	553	651
250 000 und mehr	365	169 630	237	649	472	221 053	308	652
Insgesamt	798 513	27 675 301	173 113	217	841 976	29 802 617	187 295	222

*) Für die Veranlagungsjahre 2002 - 2011 Ergebnisse der jährlichen Einkommensteuerstatistik,
für das Veranlagungsjahr 2012 Ergebnisse der vorläufigen Einkommensteuerstatistik.

1) Einschließlich Grundtabellenfälle ohne Angabe des Geschlechts.

Statistisches Bundesamt
F308/37311110-04
Stand: 14.07.2016

Anlage 11

Einkommensteuerstatistiken 2002-2012*)

Unbeschränkt Steuerpflichtige mit steuerlicher Förderung über SAA nach §10a EStG

Veranlagungsjahr 2012					
Alle Steuerpflichtigen					
Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €	Anzahl	GDE Summe in 1 000 Euro	Steuerliche Förderung		
			Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro	
0 – 2 500	150	269	15		98
2 500 – 5 000	714	2 795	78		110
5 000 – 7 500	1 361	8 708	138		101
7 500 – 10 000	2 497	22 177	206		82
10 000 – 12 500	6 800	78 313	456		67
12 500 – 15 000	21 170	295 685	1 312		62
15 000 – 20 000	154 511	2 759 734	10 292		67
20 000 – 25 000	249 944	5 650 425	25 614		102
25 000 – 30 000	316 462	8 730 625	45 679		144
30 000 – 37 500	479 478	16 119 430	94 049		196
37 500 – 50 000	600 336	26 044 273	163 767		273
50 000 – 75 000	738 008	45 187 977	246 842		334
75 000 – 100 000	375 396	32 303 764	149 762		399
100 000 – 125 000	183 345	20 346 941	90 631		494
125 000 – 175 000	132 954	19 217 624	73 548		553
175 000 – 250 000	51 589	10 535 290	27 148		526
250 000 und mehr	33 430	14 996 401	16 435		492
Insgesamt	3 348 145	202 300 433	945 973		283
Grundtabellenfälle 1)					
Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €	Anzahl	GDE Summe in 1 000 Euro	Steuerliche Förderung		
			Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro	
0 – 2 500	142	256	14		97
2 500 – 5 000	678	2 650	74		109
5 000 – 7 500	1 314	8 409	129		98
7 500 – 10 000	2 397	21 296	193		80
10 000 – 12 500	6 662	76 745	438		66
12 500 – 15 000	20 976	293 010	1 292		62
15 000 – 20 000	153 270	2 737 241	10 196		67
20 000 – 25 000	242 134	5 468 906	25 176		104
25 000 – 30 000	289 640	7 984 563	43 778		151
30 000 – 37 500	399 028	13 380 474	85 683		215
37 500 – 50 000	400 530	17 221 68*	134 039		335
50 000 – 75 000	260 068	15 447 815	135 012		519
75 000 – 100 000	63 701	5 408 561	39 063		613
100 000 – 125 000	18 583	2 052 060	11 604		624
125 000 – 175 000	10 760	1 553 055	6 746		627
175 000 – 250 000	4 084	832 798	2 590		634
250 000 und mehr	2 426	1 567 343	1 601		660
Insgesamt	1 876 393	74 056 863	497 627		265
Splittingtabellenfälle					
Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €	Anzahl	GDE Summe in 1 000 Euro	Steuerliche Förderung		
			Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro	
0 – 2 500	8	14	1		118
2 500 – 5 000	36	145	4		116
5 000 – 7 500	47	300	8		181
7 500 – 10 000	100	882	13		132
10 000 – 12 500	138	1 568	17		126
12 500 – 15 000	194	2 676	20		104
15 000 – 20 000	1 241	22 493	96		77
20 000 – 25 000	7 810	181 520	439		56
25 000 – 30 000	26 822	746 062	1 901		71
30 000 – 37 500	80 450	2 738 956	8 366		104
37 500 – 50 000	199 806	8 822 592	29 729		149
50 000 – 75 000	477 940	29 740 162	111 830		234
75 000 – 100 000	311 695	26 895 203	110 699		355
100 000 – 125 000	164 762	18 294 881	79 027		480
125 000 – 175 000	122 194	17 664 569	66 802		547
175 000 – 250 000	47 505	9 702 492	24 559		517
250 000 und mehr	31 004	13 429 057	14 834		478
Insgesamt	1 471 752	128 243 570	448 345		305

Statistisches Bundesamt
F308/37311110-04
Stand: 14.07.2016

Einkommensteuerstatistiken 2002-2012*)

Unbeschränkt Steuerpflichtige mit steuerlicher Förderung über SAA nach §10a EStG

Veranlagungsjahr 2012					
Grundtabellenfälle männlich					
Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €	Anzahl	GDE Summe in 1 000 Euro	Steuerliche Förderung		
			Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro	
0 – 2 500	75	133	10		127
2 500 – 5 000	398	1 546	55		137
5 000 – 7 500	673	4 294	82		122
7 500 – 10 000	1 105	9 819	112		102
10 000 – 12 500	3 470	39 986	244		70
12 500 – 15 000	11 308	157 930	710		63
15 000 – 20 000	74 010	1 321 147	5 417		73
20 000 – 25 000	122 290	2 765 401	13 691		112
25 000 – 30 000	149 438	4 115 926	24 159		162
30 000 – 37 500	200 412	6 728 003	46 183		230
37 500 – 50 000	220 130	9 495 027	77 169		351
50 000 – 75 000	165 768	9 904 189	88 590		534
75 000 – 100 000	45 730	3 885 767	28 357		620
100 000 – 125 000	13 649	1 507 255	8 551		626
125 000 – 175 000	8 062	1 163 125	5 041		625
175 000 – 250 000	3 195	651 691	2 000		626
250 000 und mehr	1 884	836 998	1 245		661
Insgesamt	1 021 597	42 588 237	301 617		295
Grundtabellenfälle weiblich					
Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €	Anzahl	GDE Summe in 1 000 Euro	Steuerliche Förderung		
			Summe in 1 000 Euro	Mittelwert in Euro	
0 – 2 500	67	123	4		63
2 500 – 5 000	280	1 104	20		70
5 000 – 7 500	641	4 115	47		73
7 500 – 10 000	1 292	11 477	80		62
10 000 – 12 500	3 192	36 759	194		61
12 500 – 15 000	9 668	135 080	581		60
15 000 – 20 000	79 260	1 416 094	4 779		60
20 000 – 25 000	119 844	2 703 505	11 484		96
25 000 – 30 000	140 202	3 868 638	19 619		140
30 000 – 37 500	198 616	6 652 471	39 499		199
37 500 – 50 000	180 400	7 726 654	56 870		315
50 000 – 75 000	94 300	5 543 625	46 422		492
75 000 – 100 000	17 971	1 522 794	10 707		596
100 000 – 125 000	4 934	544 805	3 053		619
125 000 – 175 000	2 698	389 930	1 705		632
175 000 – 250 000	889	181 108	589		663
250 000 und mehr	542	730 346	356		657
Insgesamt	854 796	31 468 626	196 011		229

*) Für die Veranlagungsjahre 2002 - 2011 Ergebnisse der jährlichen Einkommensteuerstatistik, für das Veranlagungsjahr 2012 Ergebnisse der vorläufigen Einkommensteuerstatistik.

1) Einschließlich Grundtabellenfälle ohne Angabe des Geschlechts.

Anlage 12

Förderung der Personen mit Altersvorsorgeverträgen am 15.05.2015

Förderung nach Förderform (personenbezogener Mittelwert in €)
differenziert nach Geschlecht für die Beitragsjahre 2002 bis 2014

Beitragsjahr 2014	Grundzulage		Kinderzulage	
	Anzahl	Arithmetisches Mittel	Anzahl	Arithmetisches Mittel
Männer	4.622.109	118,28 €	711.793	334,62 €
Frauen	6.075.636	128,05 €	3.364.303	338,28 €
Insgesamt	10.697.745	123,83 €	4.076.096	337,64 €

Beitragsjahr 2013	Grundzulage		Kinderzulage	
	Anzahl	Arithmetisches Mittel	Anzahl	Arithmetisches Mittel
Männer	4.644.919	116,89 €	730.186	328,34 €
Frauen	5.995.116	127,94 €	3.295.336	333,96 €
Insgesamt	10.640.035	123,11 €	4.025.522	332,94 €

Beitragsjahr 2012	Grundzulage		Kinderzulage	
	Anzahl	Arithmetisches Mittel	Anzahl	Arithmetisches Mittel
Männer	4.672.031	117,85 €	729.623	321,89 €
Frauen	5.973.910	128,90 €	3.259.108	329,53 €
Insgesamt	10.645.941	124,05 €	3.988.731	328,13 €

Beitragsjahr 2011	Grundzulage		Kinderzulage	
	Anzahl	Arithmetisches Mittel	Anzahl	Arithmetisches Mittel
Männer	4.695.376	119,26 €	727.286	314,73 €
Frauen	5.944.091	128,84 €	3.171.901	319,09 €
Insgesamt	10.639.467	124,61 €	3.899.187	318,28 €

Beitragsjahr 2010	Grundzulage		Kinderzulage	
	Anzahl	Arithmetisches Mittel	Anzahl	Arithmetisches Mittel
Männer	4.499.554	119,28 €	706.822	305,56 €
Frauen	5.771.934	128,92 €	3.078.031	312,65 €
Insgesamt	10.271.488	124,69 €	3.784.853	311,33 €

Beitragsjahr 2009	Grundzulage		Kinderzulage	
	Anzahl	Arithmetisches Mittel	Anzahl	Arithmetisches Mittel
Männer	4.251.747	117,90 €	682.188	293,76 €
Frauen	5.467.436	128,72 €	2.961.485	306,67 €
Insgesamt	9.719.183	123,99 €	3.643.673	304,25 €

Beitragsjahr 2008	Grundzulage		Kinderzulage	
Personen nach Geschlecht	Anzahl	Arithmetisches Mittel	Anzahl	Arithmetisches Mittel
Männer	3.898.474	121,35 €	645.414	291,39 €
Frauen	5.045.642	131,61 €	2.815.623	304,80 €
Insgesamt	8.944.116	127,13 €	3.461.037	302,30 €

Beitragsjahr 2007	Grundzulage		Kinderzulage	
Personen nach Geschlecht	Anzahl	Arithmetisches Mittel	Anzahl	Arithmetisches Mittel
Männer	3.379.257	89,25 €	574.870	216,23 €
Frauen	4.365.585	95,68 €	2.494.589	222,95 €
Insgesamt	7.744.842	92,88 €	3.069.459	221,69 €

Beitragsjahr 2006	Grundzulage		Kinderzulage	
Personen nach Geschlecht	Anzahl	Arithmetisches Mittel	Anzahl	Arithmetisches Mittel
Männer	2.562.925	87,30 €	514.784	212,09 €
Frauen	3.276.230	93,04 €	1.971.462	221,57 €
Insgesamt	5.839.155	90,52 €	2.486.246	219,61 €

Beitragsjahr 2005	Grundzulage		Kinderzulage	
Personen nach Geschlecht	Anzahl	Arithmetisches Mittel	Anzahl	Arithmetisches Mittel
Männer	1.772.640	58,50 €	397.403	143,06 €
Frauen	2.165.375	63,03 €	1.351.463	150,14 €
Insgesamt	3.938.015	60,99 €	1.748.866	148,53 €

Beitragsjahr 2004	Grundzulage		Kinderzulage	
Personen nach Geschlecht	Anzahl	Arithmetisches Mittel	Anzahl	Arithmetisches Mittel
Männer	1.193.765	63,21 €	282.070	152,62 €
Frauen	1.577.682	64,82 €	975.863	154,84 €
Insgesamt	2.771.447	64,13 €	1.257.933	154,34 €

0

Beitragsjahr 2003	Grundzulage		Kinderzulage	
Personen nach Geschlecht	Anzahl	Arithmetisches Mittel	Anzahl	Arithmetisches Mittel
Männer	1.050.608	34,51 €	245.484	82,68 €
Frauen	1.330.959	35,30 €	833.900	81,90 €
Insgesamt	2.381.567	34,95 €	1.079.384	82,08 €

<i>Beitragsjahr 2002</i>	Grundzulage		Kinderzulage	
	Anzahl	Arithmetisches Mittel	Anzahl	Arithmetisches Mittel
Männer	914.537	34,03 €	213.415	81,31 €
Frauen	1.113.803	35,04 €	682.500	80,61 €
Insgesamt	2.028.340	34,59 €	895.915	80,78 €

Zulagenquoten* (in %) für Personen mit Altersvorsorgeverträgen differenziert nach Geschlecht und Gebiet für die Beitragsjahre 2002 bis 2014 am 15.05.2015 Anlage 13

<i>Beitragsjahr 2014</i>		Zulagenquote
<i>Personen nach Geschlecht</i>	<i>Personen nach Region</i>	Arithmetisches Mittel
Männer	West	21,16
	Ost	25,06
	Unbekannt und Ausland	22,39
Frauen	West	44,36
	Ost	42,46
	Unbekannt und Ausland	42,25
Insgesamt	Insgesamt	34,44

<i>Beitragsjahr 2013</i>		Zulagenquote
<i>Personen nach Geschlecht</i>	<i>Personen nach Region</i>	Arithmetisches Mittel
Männer	West	20,97
	Ost	24,99
	Unbekannt und Ausland	20,10
Frauen	West	44,31
	Ost	42,49
	Unbekannt und Ausland	40,29
Insgesamt	Insgesamt	34,25

<i>Beitragsjahr 2012</i>		Zulagenquote
<i>Personen nach Geschlecht</i>	<i>Personen nach Region</i>	Arithmetisches Mittel
Männer	West	21,92
	Ost	26,03
	Unbekannt und Ausland	19,41
Frauen	West	45,16
	Ost	43,04
	Unbekannt und Ausland	38,86
Insgesamt	Insgesamt	35,06

<i>Beitragsjahr 2011</i>		Zulagenquote
<i>Personen nach Geschlecht</i>	<i>Personen nach Region</i>	Arithmetisches Mittel
Männer	West	24,68
	Ost	28,73
	Unbekannt und Ausland	20,29
Frauen	West	47,08
	Ost	42,80
	Unbekannt und Ausland	39,60
Insgesamt	Insgesamt	37,02

<i>Beitragsjahr 2010</i>		<i>Zulagenquote</i>
<i>Personen nach Geschlecht</i>	<i>Personen nach Region</i>	<i>Arithmetisches Mittel</i>
Männer	West	25,29
	Ost	28,99
	Unbekannt und Ausland	20,09
Frauen	West	48,33
	Ost	41,80
	Unbekannt und Ausland	38,90
Insgesamt	Insgesamt	37,69

<i>Beitragsjahr 2009</i>		<i>Zulagenquote</i>
<i>Personen nach Geschlecht</i>	<i>Personen nach Region</i>	<i>Arithmetisches Mittel</i>
Männer	West	25,81
	Ost	29,84
	Unbekannt und Ausland	20,25
Frauen	West	49,81
	Ost	42,81
	Unbekannt und Ausland	39,54
Insgesamt	Insgesamt	38,71

<i>Beitragsjahr 2008</i>		<i>Zulagenquote</i>
<i>Personen nach Geschlecht</i>	<i>Personen nach Region</i>	<i>Arithmetisches Mittel</i>
Männer	West	28,47
	Ost	32,41
	Unbekannt und Ausland	22,54
Frauen	West	52,91
	Ost	45,02
	Unbekannt und Ausland	42,91
Insgesamt	Insgesamt	41,49

<i>Beitragsjahr 2007</i>		Zulagenquote
<i>Personen nach Geschlecht</i>	<i>Personen nach Region</i>	Arithmetisches Mittel
Männer	West	24,86
	Ost	29,46
	Unbekannt und Ausland	19,80
Frauen	West	50,54
	Ost	42,72
	Unbekannt und Ausland	39,96
Insgesamt	Insgesamt	38,60

<i>Beitragsjahr 2006</i>		Zulagenquote
<i>Personen nach Geschlecht</i>	<i>Personen nach Region</i>	Arithmetisches Mittel
Männer	West	24,92
	Ost	29,95
	Unbekannt und Ausland	20,53
Frauen	West	52,28
	Ost	44,24
	Unbekannt und Ausland	41,11
Insgesamt	Insgesamt	39,51

<i>Beitragsjahr 2005</i>		Zulagenquote
<i>Personen nach Geschlecht</i>	<i>Personen nach Region</i>	Arithmetisches Mittel
Männer	West	23,30
	Ost	27,88
	Unbekannt und Ausland	19,25
Frauen	West	51,15
	Ost	41,72
	Unbekannt und Ausland	38,72
Insgesamt	Insgesamt	37,49

<i>Beitragsjahr 2004</i>		Zulagenquote
<i>Personen nach Geschlecht</i>	<i>Personen nach Region</i>	Arithmetisches Mittel
Männer	West	23,10
	Ost	27,25
	Unbekannt und Ausland	18,44
Frauen	West	51,32
	Ost	40,96
	Unbekannt und Ausland	37,26
Insgesamt	Insgesamt	37,62

<i>Beitragsjahr 2003</i>		Zulagenquote
<i>Personen nach Geschlecht</i>	<i>Personen nach Region</i>	Arithmetisches Mittel
Männer	West	22,25
	Ost	27,88
	Unbekannt und Ausland	16,96
Frauen	West	48,99
	Ost	44,03
	Unbekannt und Ausland	35,20
Insgesamt	Insgesamt	37,01

<i>Beitragsjahr 2002</i>		Zulagenquote
<i>Personen nach Geschlecht</i>	<i>Personen nach Region</i>	Arithmetisches Mittel
Männer	West	23,25
	Ost	29,09
	Unbekannt und Ausland	18,31
Frauen	West	49,96
	Ost	45,88
	Unbekannt und Ausland	36,47
Insgesamt	Insgesamt	37,95

*Zulagequote = alle Zulagen / Sparleistung, berechnet auf Einzelfallbasis,

nur für Fälle mit Zulage, anschließende Mittelung der Individualquoten -> Mikroansatz

Sparleistung = Eigenbeiträge bzw. Tilgungen und alle Zulagen

Anlage 14

Verhältnis des Zulagenvolumens zum Gesamtbeitragsvolumen * (in %) differenziert nach Geschlecht sowie Gebiet für die Beitragsjahre 2002 bis 2014 am 15.05.2015

Beitragsjahr	Insgesamt	Männer	Frauen	Alte Bundesländer (ohne Berlin)	Neue Bundesländer (mit Berlin)	Ausland/ unbekannt
2014**	26,2%	15,7%	36,2%	25,7%	28,4%	22,6%
2013**	26,3%	15,8%	36,4%	25,8%	28,6%	22,4%
2012	26,9%	16,4%	37,1%	26,4%	29,1%	21,6%
2011	27,4%	17,2%	37,5%	27,1%	28,9%	20,8%
2010	28,0%	17,6%	38,1%	27,8%	28,7%	20,0%
2009	29,0%	18,1%	39,5%	28,7%	30,2%	19,7%
2008	31,2%	20,2%	41,9%	31,0%	32,4%	21,9%
2007	28,8%	17,6%	40,0%	28,4%	30,6%	19,5%
2006	30,0%	18,2%	42,3%	29,4%	32,5%	19,7%
2005	28,6%	17,6%	40,5%	28,0%	30,7%	17,8%
2004	29,0%	18,1%	40,6%	28,4%	31,1%	17,9%
2003	26,4%	16,5%	37,5%	25,4%	29,7%	14,7%
2002	27,1%	17,2%	38,5%	26,1%	30,3%	14,8%

* Summe aller Zulagen / Summe der Sparleistung, berechnet auf Ebene von Gruppen, nur für Fälle mit Zulage -> Makroansatz mit Summe der Sparleistung = Summe der Eigenbeiträge bzw. Tilgungen und Summe aller Zulagen

** vorläufig

